

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 30.

Dienstag den 30. Januar.

1866.

Bekanntmachung.

Wegen Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit des nächste **Mittwoch den 31. dieses Monats im hiesigen Schützenhause** stattfindenden Maskenballes der Gesellschaft **Neunzehner** wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) **Alle nach dem Schützenhause zu fahrenden Wagen haben von der Bahnhofstraße aus in die Wintergartenstraße einzufahren** und sich bis vor das Schützenhaus auf der linken Seite der Straße in der Reihenfolge zu halten, in welcher sie nacheinander in der Wintergartenstraße angekommen sind; es darf kein Wagen den andern überholen oder ausstechen.
- 2) Die **Absahrt** von dem Schützenhause weg geschieht nur nach der Schützen-, bez. **Tauchaer Straße zu.**
- 3) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Wintergartenstraße von Abends 6^{1/2} Uhr bis 9 Uhr gesperrt.
- 4) Das **Einfahren nach der Wintergartenstraße durch die Georgenstraße und das Bahnhofsgäßchen wird hierdurch ausdrücklich verboten.**
- 5) Das **Stehenbleiben von Zuschauern** vor dem Schützenhause oder in dessen Nähe wird schlechterdings nicht geduldet werden.

Den Kutschern wird Ruhe und Vorsicht beim Fahren zur besonderen Pflicht gemacht, wie denn die Polizeimannschaften angewiesen worden sind, nicht nur über die Befolgung vorstehender Anordnungen, sondern auch mit verdoppelter Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den gegen das schnelle Fahren bestehenden Vorschriften nicht entgegen gehandelt werde.

Uebrigens werden die **Ballgäste dringend ersucht, die Zahlung an die Wagenführer gleich beim Einsteigen zu leisten**, damit kein Aufenthalt beim Verlassen des Wagens stattfindet.

Leipzig, den 28. Januar 1866.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Meyler. Trindler, Secr.

Holz = Auction.

Mittwoch den 7. Februar d. J. sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im **Grasdorfer Revier**, und zwar im f. g. **Städtg.** 135 **Langhaufen**, 26 **Schod Heißstäbe** und 7 **Knüppelklastern** an die Meistbietenden unter den im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Leipzig, am 27. Januar 1866. **Des Rathes Forst-Deputation.**

Stadttheater.

Unser Theater übt diesen Winter fortgesetzt eine Zugkraft aus, wie sie in dem Maße und solcher Dauer kaum seit Jahrzehnten dagewesen sein dürfte. Auch wieder „Die Zauberflöte“, am 27. Januar, als an Mozarts 110. Geburtstag, mit fast durchgängig neuer Rollenbesetzung gegeben, hatte bewirkt, daß sich das an dergleichen Abenden denn doch nunmehr zu klein erweisende Haus bis in die äußersten Räume füllte und der Aufenthalt darin keineswegs ein bequemer, die Temperatur keineswegs eine angenehme zu nennen war. Aber die unvergleichliche, unvergängliche Schönheit des Wertes ließ den inneren Menschen hinwegsehen über die Beschwerden, die der äußere erdulden mußte, und man darf gestehen: die Darstellung trug dazu wacker bei, dies Hinwegsehen noch leichter zu machen, sie bot im Großen und Ganzen sehr Gelungenes.

Weil am Abend vorher unser Herrsch plötzlich erkrankte, erschien als Sarastro, per Telegraph berufen, der früher hier engagierte Herr Scaria, nun durch glänzenden Contract auf zehn Jahre hinaus für Dresden gewonnen. Sicher ist wohl auch Herr Scaria einer der hervorragendsten Bassisten der Gegenwart, und da dieselben überhaupt nicht so häufig, that das uns benachbarte Hoftheater nur Recht daran, ihn an sich zu fesseln. Das Leipziger Publicum kann indeß hieraus entnehmen, wie die hiesige nicht reich dotirte Bühne sich Glück wünschen muß, in Herrn Herrsch einen jedenfalls auf derselben Höhe der Begabung und Künstlerschaft stehenden Sänger noch immer ihr eigen nennen zu dürfen. Daß Herr Scaria, wenige Stunden vorher erst von der Eisenbahn gekommen, aufgeregt und ermüdet, Anfangs etwas indisponirt war, brauchte nicht Wunder zu nehmen. Das Organ schien, namentlich in der Mittellage, stark belegt und rauh. Jedoch im weiteren Verlauf der Darstellung gewann es allmählig immer mehr Freiheit und zuletzt schwebte es mit so machtvollem und martig gesundem Ton erhaben über den Klangmassen des Orchesters, daß ein wirklich imponirender Eindruck verblieb. Erscheinung und Vortrag waren gleich würdig und gebiegen.

Ein zweiter Dresdner Gast, Herr Hollmann, dort für kleine Rollen engagirt, mochte genügen; von Stimme hörten wir zwar nicht viel, aber wenigstens zeigte die Action Lebendigkeit; er gab

den Mohren Monostatos. Die vorzügliche Leistung des Herrn Schild als Tamino ist bekannt; Pamina war diesmal Frä. Kropf, und zwar muß man sagen, daß genannte Dame ausnehmend schön gesungen hat, nur noch etwas mehr Wärme und liebende Zärtlichkeit im Spiel blieb zu wünschen übrig. Frä. Julie Suvanny als König der Nacht bewies Geschmeidigkeit der Coloratur, überhaupt vortreffliche Technik, jedoch das Auftreten, das Aeußere erschien nicht würdevoll und charakteristisch genug. Wir sahen eben das anmuthige Frä. Suvanny, nicht eine mächtige, Rache begehrende Herrscherin aus der Geisterwelt; die Bewegungen waren zu hastig, die ganze Manier zu harmlos. Herr Beder als Sprecher, die Herren Groß und Witt als die zwei Priester befriedigten, eben so die drei Damen, Frä. Karg, Frau Günther-Bachmann und Frau Arnold. Erstere war ausgezeichnet bei Stimme, ihr Sopran dominirte förmlich.

Nicht so fest und sicher wie die „Damen“, schienen die „Knaben“, die Fräulein Isabella Suvanny, Plaz und Bögner. Endlich das lustige Paar Papageno und Papagena fand diesmal seine Vertretung durch Herrn Thelen und Frau Deetz. Erwähnter Herr giebt, wie wir das schon von früher wußten, eine recht ansprechende, von gefälligem Humor belebte Gestalt; Frau Deetz war eine ebenbürtige Partnerin. Mit dem Spektakel indeß, der uns diesmal — wir bemerken ausdrücklich: früher nicht — bei dem Abgang der Beiden geboten wurde, konnten wir uns nicht einverstanden erklären und lassen wir es dahingestellt, ob die Ehre dieses feinen Einfalls dem Herrn, der Dame oder sonst wem, vielleicht der Regie, gebührt. Das scenische Arrangement der Feuer- und Wasserprobe ließe sich wohl noch anders herrichten. Die Chöre waren leidlich, das Orchester ausgezeichnet.

Dr. Emil Knechtle.

Die Bürgerrechtsgebühren

und die Frage über deren Aufhebung.

Um über die jetzt schwebende Frage einer Aufhebung oder wenigstens Minderung der zeitlichen Bürgerrechtsgebühren in unserer Stadt sich ein richtiges Urtheil zu bilden, ist es vor Allem nöthig, den Betrag der letzteren näher kennen zu lernen. Bekanntlich werden neuerlich, seit dem Jahre 1855, sogenannte

„Zuschläge“ zu den Bürgerrechtsgebühren erhoben, welche in einem Beitrage zur Armencaſſe und einem Beitrage zur Schulcaſſe beſtehen, die zu dem eigentlichen „Bürgerrechtsgeld“ hinzutreten. Sie ſind, gleich dem letzteren, mannichſach abgeſtuft, und zwar nach einem doppelten Geſichtspuncte, zunächſt nach den näheren oder ferneren Beziehungen, in welchen der Eintretende biſher zu unſerer Stadt und unſerem Staate ſtand, und ſodann nach der Art ſeines Gewerbes. In erſterer Hinſicht ſind 4 Claſſen abgetheilt: 1) Söhne, Töchter, Ehefrauen und Witwen Leipziger Bürger; 2) außer dieſen in Leipzig heimatſberechtigte Perſonen; 3) außerhalb Leipzigs heimatſberechtigte Perſonen; 4) Ausländer. In der zweitgedachten Hinſicht werden in jeder dieſer Claſſen wieder unterſchieden:

- Großhändler und Banquiers,
- Fabrikanten, Buchhändler, Kleinhändler, Commiſſionaire, Senſale, Agenten und Apotheker,
- alle übrigen Einwerbenden.

(Bei dieſer letzteren Claſſe finden jedoch rückſichtlich einzelner Gewerbe wieder einige Ausnahmen ſtatt, die unter dieſen angegeben werden ſollen.)

Hiernach ſtellt ſich nun der Tarif der überhaupt zur Erhebung kommenden Gebühren folgendermaßen, wobei nur noch bemerkt werden möge, daß die nachſtehend als „Zuschläge“ notirten Beiträge zur Hälfte der Armencaſſe, zur Hälfte der Schulcaſſe zufließen (einige Ausnahmen ſind auch hier beſonders notirt).

Es haben jezt zu zahlen:

I. Söhne, Töchter, Witwen und Ehefrauen hieſiger Bürger:

Bürgerrechtsgeld: a) $11\frac{1}{3}$ fl , b) $11\frac{1}{3}$ fl , c) 8 fl ¹⁾
Zuschläge: a) 100 fl , b) 60 fl , c) 15 fl ²⁾.

II. Außer dieſen in Leipzig heimatſberechtigte:

Bürgerrechtsgeld: a) $49\frac{1}{3}$ fl , b) $39\frac{1}{3}$ fl , c) 26 fl ³⁾
Zuschläge: a) 125 fl ⁴⁾, b) 70 fl ⁵⁾, c) 20 fl ⁶⁾.

III. Außerhalb Leipzig heimatſberechtigte:

Bürgerrechtsgeld: a) $49\frac{1}{3}$ fl , b) $39\frac{1}{3}$ fl , c) 26 fl ⁷⁾
Zuschläge: a) 200 fl , b) 120 fl , c) 60 fl .

IV. Ausländer:

Bürgerrechtsgeld: a) $49\frac{1}{3}$ fl , b) $39\frac{1}{3}$ fl , c) 26 fl ⁸⁾
Zuschläge: a) 300 fl , b) 150 fl , c) 100 fl .

(In allen Claſſen und Abtheilungen kommen jeſedmal noch 2 fl Stempelgebühren hinzu.)

Man erſieht hieraus inſbeſondere auch, daß das „Bürgerrechtsgeld“ nur nach zwei Claſſen — 1) Söhne, Töchter, Witwen und Ehefrauen hieſiger Bürger, 2) andere Perſonen — abgeſtuft iſt, und die weiteren Abſtufungen in 4 Claſſen von den „Zuschlägen“ herrühren.

¹⁾ Statt 8 fl zahlen Schuhmacher nur $5\frac{2}{3}$ fl , Schneider $6\frac{2}{3}$ fl , andere Innungsgeſellen und Hausbeſitzer 7 fl , Perückenmacher $20\frac{1}{3}$ fl , in welchem letzteren Saße ein beſonderes Receptionsgeld von $13\frac{1}{3}$ fl inbegriffen iſt.

²⁾ Dieſer Betrag der Zuſchläge, welcher bei allen der Unterabtheilung c dieſer Claſſe Angehörigen gleich iſt, kommt mit 10 fl der Armen- und 5 fl der Schulcaſſe zu.

³⁾ Statt 26 fl zahlen Schuhmacher $24\frac{1}{6}$ fl , Schneider $25\frac{1}{6}$ fl , andere Innungsgeſellen und Hausbeſitzer 25 fl , Perückenmacher $48\frac{1}{3}$ fl .

⁴⁾ Hiervon 75 fl zur Armen- und 50 fl zur Schulcaſſe.

⁵⁾ Hiervon 40 fl zur Armen- und 30 fl zur Schulcaſſe.

⁶⁾ Hiervon 15 fl zur Armen- und 5 fl zur Schulcaſſe. — Auch hier und bei den beiden folgenden Claſſen iſt der Betrag dieſer Zuſchläge für alle zur Unterabtheilung c Gehörige gleich.

⁷⁾ und ⁸⁾ wie bei ³⁾

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

Leipzig, 29. Januar. Se. Majestät unſer allverehrter König traf geſtern Abend 10 Uhr, wie beſtimmt worden war, von Dresden in Begleitung des Generaladjutanten Generalmajor von Wipleben hier ein, und wurde auf dem Bahnhofe von dem hier ſtudirenden Fürſten Reuß, Kreisdirector von Burgsdorff, Rector der Univerſität Dr. von Gerber, Stadtcommandanten Oberſt Freiherrn von Wagner, Polizeidirector Appellationsrath Wegler, Vicebürgermeiſter Dr. Stephani und dem Director der Leipzig-Dresdner Eiſenbahn-Compagnie Dr. Einert, die ſich zum Empfange Sr. Majestät dort eingefunden hatten, ehrfurchtsvoll begrüßt. Beim Einſteigen in die bereit gehaltene Hofequipage erſcholl von der auf dem Bahnhofe zahlreich verſammelten Menge dem geliebten Landesherrn ein dreifaches Hoch, worauf Se. Majestät in Begleitung des Fürſten Reuß nach dem königlichen Palais fuhr. Dortselbst waren Ehrenabtheilungen der Jägerbrigade ſowohl wie der Communalgarde mit Muſik und Fahne aufgeſtellt, die unter den Klängen der Muſik bei des Königs Ankuſt ſalutirten. Deut Morgen begab ſich Se. Majestät zunächſt in die katholiſche Kirche und ſodann zu dem beabſichtigten Beſuch nach der Univerſität. Zur Feier der Anweſenheit unſeres Landesvaters wehen Fahnen von den Thürmen unſerer Stadt wie auch die königlichen und ſtädtiſchen öffentlichen Gebäude im feſtlichen Fahnenſchmuck prangen. Bereits im Laufe des geſtrigen Tages waren aus Anlaß der Reiſe Sr. Majestät der

Staatsminiſter Dr. von Falkenſtein und der Oberhofmarſchall Freiherr von Frieſen hier angelangt. — Ueber den Beſuch des Königs in den verſchiedenen Hörfälen der Univerſität berichtet die Leipziger Zeitung Folgendes: „Zuerſt wohnte Se. Majestät einer Vorleſung des Profeſſor Dr. Maſius bei, welcher in dieſem Semester über Pädagogik lieſt und in ſeiner heutigen Vorleſung die Gymnaſtik als Erziehungsgegenſtand behandelte. Von da verfügte ſich Se. Majestät in das Auditorium des Profeſſor Dr. Caſſein, Rector der Thomaskule, welcher in lateiniſcher Sprache über Horaz las, ſodann in die Vorleſung des Rector Magnificus Geh. Juſtizrath Dr. von Gerber über deutſches Privatrecht, deren heutigen Gegenſtand die Lehre vom Wechſelrecht bildete, ferner zu Profeſſor Appellationsrath Dr. Schmidt, der in dieſem Semester über ſächſiſches Privatrecht lieſt und deſſen heutige Vorleſung der Lehre von der Hypothekengeſetzgebung gewidmet war, endlich zum Schluſſe in die Vorleſung des Hofrath Prof. Dr. Drobisch über Psychologie. Se. Majestät folgte allen dieſen Vorträgen, welche Seine Anweſenheit im Auguſteum bis Mittag 1 Uhr in Anſpruch nahmen, mit dem lebhaftesten und geſpanntesten Intereſſe und ſprachen ſämmtlichen Docenten, deren Vorträgen Sie beigewohnt, Ihre Befriedigung in den anerkanntesten Worten aus. Um 1 Uhr kehrten Allerhöchſtdieſelben mit Ihrer Begleitung in das königliche Palais zurück.“ Weiter iſt noch beizufügen, daß der König am Nachmittage die Vorleſungen der Herren Geheimrath Miſchel und Domherr Tuch, ſo wie die L. D. Weigel'sche Sammlung und die Fiebig'sche Lehranſtalt mit Seinem Beſuche beehrte. Für den Abend waren die erwähnten Profeſſoren, die Spitzen der Behörden, ſo wie andere diſtinguirte Perſonen zur königl. Tafel geladen.

Leipzig, 29. Januar. So weit meine Umſchau in Leipziger Blättern reicht, ſind die Ausſtellungen an der Haltung des Diac. Peter in Chemnitz, welche ſehr excentriſch als Verleumdungen bezeichnet werden, gar nicht vorgekommen. Nirgends iſt als Thatſache behauptet worden, daß er ſeine Anſicht in einer Arbeiterfrage aufgegeben; nirgends, daß er charakterloſe Abbitte geleistet. Es iſt auffällig, daß die Vertheidigung des Hrn. Diac. Peter wiederholt ſich auf Thatſachen bezieht, die gar nicht die Urſache der Abgeneigtheit gegen ſeine Wahl und meines Wiſſens gegen ihn gar nicht behauptet worden ſind; zu letzteren gehörte früher ein Zurechlegen durch die Kreisdirection. Auch dieſes war nicht behauptet worden. Die Thatſachen vielmehr ſind folgende: Die Kreisdirection hat Peter's Predigt eingefordert; hierbei nun ſoll Peter im Voraus dem Ausſpruche der Obrigkeit als der Stimme Gottes Gehorſam gelobt und um ein billiges Urtheil gebeten haben.“ Dieſes iſt es, worauf es ankommt, um was es ſich handelt, und um alle die erfundenen, gar nicht zum Mittelpuncte des Labels gemachten Erwähnungen, gegen die eine gegenſtandloſe Vertheidigung geführt wird, daher nicht. — Jener Vorwurf aber hat bis heute noch keine Abläugnung gefunden. Auch früher ſchon hat P. eine Brochure erſcheinen laſſen wollen. Hieran ſchließt ſich ein zweiter untergeordneter Label, daß er dieſe Brochure vor ihrer Herausgabe der Behörde habe unterbreiten wollen; dieſe Behauptung iſt bis heute ebenfalls unbeantwortet geblieben. Die befremdende Beſchäftigung mit anderen Thatſachen, als den relevanten, beſtärkt aber die Glaubwürdigkeit der letzteren in nicht geringerer Maße. — Herr Diac. Peter mag meinetwegen glauben, daß er mit dieſer Hingabe in Gehorſam gegen das Urtheil der l. Kreisdirection als der Stimme Gottes ganz recht handele; Andere aber, welche beſonderes Intereſſe an der jetzigen Predigerwahl nehmen oder haben, bitten ſich die Freiheit aus, eine andere Anſicht zu haben und wenn jene Behauptungen, aber eben jene und nicht andere beliebig vorgeführte nicht geläugnet werden, nach wie vor (ganz abgesehen von dem aus Chemnitzer Blättern bekannt gewordenen Glauben an Wunder) ſich zu freuen, wenn die Wahl Sulze's oder Pinkau's den Vorzug erhält.

Leipzig, 29. Januar. Im Schützenhaus hielt geſtern Abend der Geſangverein Aſtraea eine Liedertafel ab. Das Hauptintereſſe des Publicums wendete ſich der Compoſition „Die drei Burſchen“ von E. Hermes zu, die den ungetheiltesten Beifall erntete. Hermes hat das bekannte Uhländ'sche Gedicht: „Es zogen drei Burſchen wohl über den Rhein“ für Chor und Soli componirt und zwar ſo, daß jeder der vier Stimmen ein dankbares Solo zugetheilt iſt. Die Compoſition befindet ſich als Manuscript im Beſitz des Vereines. Von Chorliedern kamen u. A. fernerhin noch zum Vortrag: Vor Jena, von Stade; Mutterſeelenallein von H. Pfeil; Rheinfahrt von Weidt; Wenn ich ein Blümlein ſchau! von Gamma. Unter den Sologefängen errang ſich den ſtürmiſchsten Beifall: Das Lied iſt meine höchſte Luſt! von E. Häſer, eine von Trivialität zwar nicht frei zu ſprechende, aber ganz außerordentlich dankbare Compoſition für Baſſiſten; weiterhin wurden zwei anſprechende Lieder für Tenor geſungen: Wohl muß das Herz an Etwas hangen, von L. Liebe, und O du wunderbar herrliche Frühlingszeit! von Guſt. Schmidt. Die letztere Compoſition, vom hieſigen Capellmeiſter am hieſigen Stadttheater, erſcheint als Beilage zu einem periodiſchen Verlagswerk („Welt der Jugend“) der Firma Otto Spamer und dürfte gar bald eine Lieblingsnummer für Tenoriſten ſein. Der Vollſtändigkeit wegen erwähnen wir, daß das Programm

nach ein Duett von Grabau-Hoffmann, eine Declamation und einen Vortrag für Pianoforte und Violine enthielt.

Leipzig, 29. Januar. Auf der Nicolaisstraße erregte gestern Abend um 9 Uhr ein Mann, der wie ein Zahnbrecher schrie, das Aufsehen und großen Menschenzusammenlauf. Biewohl nun sein Schreien weder den Dieb herbeilockte noch den Rod zur Stelle schaffte, so ließ der angeblich Bestohlene in seiner Bestigkeit doch nicht eher nach, als bis ihn eine Polizeipatrouille nach dem Raschmarke abführte.

In einem Hause der Schützenstraße traf man Nachts in der dritten Stunde einen fremden erst 13jährigen Knaben an, der, wie sich nachmals herausstellte, gestern Nachmittag seinen Pflegeältern in Volkmarzdorf entlaufen war, und sich später sonder Furcht und Schrecken in das Grundstüd, um die Nacht da zuzubringen, eingeschlichen hatte.

In einer Kellerrestauration am Markte hatten sich in vergangener Nacht eine Anzahl Gäste so fest gefahren, daß der Wirth, trotzdem er das Gas ausdrehen ließ, nicht mehr durchzubringen und die Leute loszuwerden vermochte. Es mußte und zwar früh 5 Uhr Polizei requirirt und der Keller gewaltsam geräumt werden. Nach Hause begaben sich aber die Leute trotzdem nicht, sie blieben vielmehr draußen auf der Straße stehen und singen ein heillofes Schreien an. Die Folge davon war, daß einige Nachtwächter herbeieilten und drei der Schreier arretirten. Letztere wurden ohne Weiteres nach der Polizei transportirt und dort zur Haft gebracht. Einem andern Exceß gab es Nachts 1/21 Uhr vor dem Leipziger Salon in der Kreuzstraße. Aus dem dortigen Billardzimmer flüchtete ein als Gast anwesender Schuhmachergeselle vor einem ebenfalls als Gast dort aufhältlichen baumlangen Handarbeiter, welcher letztere von dem Schuhmachergesellen wollte beleidigt worden sein, hinaus auf die Straße und da ihm der Verfolger unter lebensgefährlichen Drohworten nachsetzte, bis zu einem Nachtwächter hin. Der Handarbeiter ließ sich aber sein Opfer nicht entgehen und würgte seinen Mann unter den Augen des Nachtwächters tüchtig ab, so daß dieser Noth hatte, den Wüthenden von seinem Opfer loszureißen. Auch hier erfolgte die Verhaftung des Excedenten. Endlich haben wir leider noch von einem erschütternden Ereigniß, lediglich die Folge nächtlicher Ausschreitungen, zu berichten. Ein hiesiger Student der Rechte, der in Gemeinschaft mit einem Schneidermeister nächtlicher Weile verschiedene Wirthschaften besuchte, hatte und wiederholt mit seinem Gesellschafter wegen Straßenercesses, wobei er sich für einen Polizeibeamten ausgegeben hatte, arretirt worden war, mußte endlich bei fortgesetztem Ungehorsam Nachts in der zweiten Stunde incarcerirt werden, während der Schneider in Polizeihaft kam. Hatte sich nun der Student seine Verhaftung allzusehr zu Herzen genommen oder fürchtete er vielleicht eine seine Carrière störende schwere Ahndung seines Gebahrens, kurz, man fand den unglücklichen jungen Mann heute früh im Carcer entseelt auf, er hatte seinem Leben durch Erhängen selbst ein Ende gemacht.

Leipzig, 29. Januar. In Reudnitz wurde ein Dienstnecht ermittelt, welcher im vorigen Jahre bei mehreren Gutsbesitzern, welche Düngergruben in Leipzig räumen lassen, in Diensten gestanden hatte und jetzt in Schlafstille gegangen war. Da er nun keine Arbeit hatte, sann er auf einen neuen Industriezweig, den er ausbeuten könne. Er wurde freilich zu zeitig in seinen Unternehmungen gestört. Der Dienstnecht Orießte von Eilenburg, so heißt er, hatte sich solche Häuser aufgesucht, welche vom Besitzer nicht bewohnt sind und nur von Hausmännern beaufsichtigt werden. Letzteren sagte er, daß er die Dünger- und Aßengrube räumen würde, aber er that es nicht; einige Tage darauf ging er dagegen zu dem betreffenden Hausbesitzer, brachte Quittung von dem betreffenden Hausmann, welche er natürlich selbst geschrieben hatte, und ließ sich bezahlen. Er hatte auf diese Weise ein hübsches Sümmchen zusammengeholt, als man ihn ertappte.

In Reuschönefeld fragte vor einigen Tagen in der Schule ein Schulknabe den Lehrer, indem er ihm eine Münze vorhielt, was das sei. „Ein Ducaten“, antwortete der Lehrer, und ein anderer Knabe fiel ein: „er hat noch einen“. So war es auch, denn der Knabe zeigte auch den zweiten, der Knabe hatte mit echten Ducaten angeschlagen, beziehentlich gespielt. Der Lehrer fragte ihn, woher er dies Geld habe, und erhielt die Antwort: „ich habe sie in Leipzig aus einem Rehrichthausen gesucht“. Sollte man wirklich Ducaten in Rehrichthausen in Leipzig finden?

Sangerhausen, 22. Januar. Die Magd. Ztg. erzählt: „In einem Dorfe unweit Wolmirstedt entschloß sich kürzlich der dort wohnende Barbier und Heilgehülfe kraft seines Amtes, sich auch als Fleischbeschauer concessioniren zu lassen. Er that hierzu die geeigneten Schritte, ohne jedoch mit dem Wesen seines neuen Wirkungsfeldes im geringsten vertraut zu sein. Seine Bemühungen wurden auch im Dorfe bald bekannt und er von Leuten, welche die Sache wohl besser verstehen mochten, in spakhafter Weise auf die Probe gestellt. Man schob nämlich einige unschuldige Rehlwürmer in ein Stüd Schweinefleisch, welche demnächst auch wirklich von dem angehenden Fleischbeschauer bei seiner Untersuchung als „Trichinen“ erkannt wurden. Leider hat dieser Spaß ein trauriges Ende genommen. Wo der Genannte sich nur blicken ließ, um

Dorfe und in der Umgegend, wurde er in jeder Weise wegen seines Mißgriffs so geadelt, daß er aus Aerger und Mißmuth am 24. d. M. seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht hat.“

Ein Croupier der Spielbank von Monaco, ein Deutscher Namens M...., ist wegen Unterschlagens von Geldern fortgejagt worden. Derselbe hatte es auf ganz schlaue Weise eingerichtet. Wenn er eine größere Anzahl Goldstücke einzuziehen hatte, so behielt er ein oder zwei Stücke in der Hand, steckte sie dann in den Mund und spuckte hierauf seinen kostbaren Speichel in sein Taschentuch. Er trieb dieses vier Monate und erwarb sich ungefähr 20,000 Franken, mit denen man ihn auch nach Homburg abziehen ließ, von woher er auch gekommen war.

Unter den durch die letzten Stürme vorgekommenen Schiffbrüchen sind bis jetzt 400 amtlich constatirt; es befinden sich keine deutschen Fahrzeuge darunter. Die Verluste, welche durch benannte Stürme erzeugt worden, sind die zahlreichsten seit Februar 1838.

Die Tabaksernte in den Vereinigten Staaten pro 1865 wird vom Louisviller Courier auf 168,707,000 Pfund berechnet. Im Jahre 1860 betrug sie 428,121,000 Pfund. Die Aussichten für 1866 sind auch schlecht. Virginien, das Haupttabaksländ, producirt 1860 nahe an 124 Millionen und im vorigen Jahre nur 100,000 Pfund.

Berichtigung. Der Bericht über meinen zum Besten des Mendelssohnfonds gehaltenen Vortrag in der Sonntagsnummer des Tageblattes — fast nur eine Aneinanderreihung längstbekannter Thatsachen, während mein Vortrag den Haupt-Accent auf die durch neuere Forschungen veränderte Auffassung des Columbus und seiner Leistungen legte — enthält nebenbei einige positive Unrichtigkeiten, gegen welche mich zu verwahren ich nicht umhin kann. So habe ich nicht gesagt: eine Umwälzung u. s. w., sondern: das 14. und 15. Jahrhundert sei eine Periode der Umwälzung in menschlichem Wissen u. s. w. gewesen, wie sie vorher seit den Tagen der Völkerwanderung, nachher bis auf unsere neueren Zeiten nicht ihres Gleichen gehabt habe. Daß ferner die Idee, die Morgenlande nach Westen steuernd erreichen und einen Seeweg um das Süden des afrikanischen Continents nach Indien entdecken zu können, bei Columbus eine feststehende gewesen sei, habe ich nicht gesagt; das Eigenthümliche des Columbus liegt ja bekanntlich eben darin, daß er seinen Sinn nicht, wie andere Entdeckungstreisende, auf die Umschiffung Afrika's, sondern auf die Westfahrt richtete. Endlich habe ich von einer Zurückweisung, welche Columbus, ehe er sich nach Spanien gewendet, von dem englischen König Heinrich VII. erfahren habe, nicht gesprochen.

Der Bericht war nicht von unserem ständigen Berichterstatter.

D. R.

Berichtigung. Das erschütternde, in der L. Abendpost erzählte Familiendrama betreffend, ist zu berichtigen, daß der Vater gar nicht auf dem Bahnhofe zugegen war, erst auf der Polizei dazu kam und hier der Mutter selbst sein Kind zum Küssen freiwillig hinhielt; daß auch die angebliche Härte nicht vom Vater gegen die Mutter, sondern vom Bruder der Mutter gegen die Schwester des Vaters ausgeübt wurde.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 21. bis 27. Januar 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
21. 6	27, 9,9	+ 5,6	0,0	SW 1	Regen
21. 2	11,2	+ 8,0	0,4	SSW 1-2	wolkig ¹⁾
21. 10	28, 0,0	+ 3,0	0,6	SSO 1	heiter
22. 6	27, 11,8	+ 2,3	0,7	SSO 1-2	klar
22. 2	10,9	+ 8,4	2,2	SSW 2	wolkig
22. 10	9,1	+ 6,3	1,6	S 3-4	fast trübe
23. 6	27, 6,0	+ 7,2	0,6	SW 3	fast trübe ²⁾
23. 2	9,0	+ 5,3	1,6	WNW 1-2	wolkig
23. 10	11,5	+ 3,4	0,8	WSW 1	fast trübe
24. 6	28, 0,9	+ 3,8	1,2	WSW 1	fast trübe ³⁾
24. 2	1,3	+ 5,5	2,3	W 2-3	wolkig
24. 10	2,1	+ 4,0	0,3	W 2	trübe ⁴⁾
25. 6	28, 3,1	+ 4,6	0,9	W 1-2	trübe
25. 2	3,0	+ 5,0	0,3	W 0-1	Regen
25. 10	3,6	+ 4,8	0,7	W 1	Regen
26. 6	28, 3,4	+ 4,2	0,9	W 0-1	trübe
26. 2	3,4	+ 4,9	0,9	WSW 1-2	trübe
26. 10	3,3	+ 4,0	0,8	SW 1-2	trübe ⁵⁾
27. 6	28, 2,7	+ 3,0	0,5	SW 1-2	trübe
27. 2	1,5	+ 4,2	1,7	SW 1-2	wolkig
27. 10	0,1	+ 0,2	0,5	S 0-1	wolkig

¹⁾ Früh starker Regen, Vormittags etwas Regen. ²⁾ Nachts stürmisch. ³⁾ Nachts Regen. ⁴⁾ Am Tage oft Regen. ⁵⁾ Nebeliger trüber Tag.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. Jan. R ^o	am 27. Jan. R ^o	in	am 26. Jan. R ^o	am 27. Jan. R ^o
Brüssel . . .	+ 6,6	+ 4,7	Palermo . . .	+ 9,5	+ 8,4
Gröningen . .	+ 4,5	+ 4,9	Neapel	+ 0,6	—
Greenwich . . .	—	—	Rom	+ 4,0	+ 2,1
Valentia (Prag)	—	+ 6,6	Florenz	—	—
Havre	+ 5,0	+ 3,2	Turin	—	—
Brest	+ 2,4	+ 1,6	Bern	+ 1,2	+ 2,0
Paris	+ 1,1	+ 0,9	Triest	+ 5,3	+ 6,7
Strassburg . . .	+ 2,2	+ 3,0	Wien	+ 4,2	+ 3,6
Lyon	+ 2,5	+ 5,8	Odessa	—	+ 1,0
Bordeaux	+ 2,1	+ 1,3	Moskau	— 0,8	—
Bayonne	+ 0,8	+ 1,6	Libau	—	—
Marseille	+ 3,5	+ 4,1	Riga	+ 1,9	+ 3,6
Toulon	+ 4,8	+ 2,4	Petersburg . . .	+ 1,0	—
Barcelona	+ 7,6	+ 7,5	Helsingfors . . .	+ 0,4	—
Bilbao	+ 1,6	+ 8,3	Haparanda	+ 5,3	—
Lissabon	+ 7,7	+ 8,5	Stockholm	+ 1,0	—
Madrid	+ 1,4	+ 3,3	Leipzig	+ 4,1	+ 2,8
Alicante	+ 8,9	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 26. Jan. R ^o	am 27. Jan. R ^o	in	am 26. Jan. R ^o	am 27. Jan. R ^o
Memel	+ 3,6	+ 4,1	Breslau	+ 3,8	+ 3,8
Königsberg . . .	+ 3,4	+ 4,7	Dresden	+ 4,0	—
Danzig	+ 4,2	+ 5,6	Magdeburg	+ 5,2	+ 4,0
Posen	+ 4,3	+ 4,3	Köln	+ 2,5	+ 0,5
Köslin	+ 3,8	+ 4,6	Trier	+ 1,7	+ 0,1
Sietlin	+ 4,7	+ 5,7	Münster	+ 3,8	+ 2,7
Berlin	+ 4,8	+ 4,2			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 1.—6. Mai 1865 verpfändeten
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter
 Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turners und Rettungscompagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bild.-Verein. Turnen, Buchführung, Vorstandssitzung.
G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
 und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
 und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonns- und Festtags früh 8—1 Uhr. —
 Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-
 Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. —
 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St.
 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt).
 — *11. 1.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. —
 [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —
 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Stadttheater. (113. Abonnements-Vorstellung).
Die zärtlichen Verwandten.
 Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:
 Oswald Barnau Herr Hof.
 Ulrike, Irmgard } seine Schwestern } Fräul. Lemke.
 Otilie, seine Nichte } Frau Bachmann.
 Adelgunde von Galten, seine Tante, Witwe } Fräul. Göp.
 Dietrich, } deren Kinder } Fräul. Huber.
 Iduna } } Fräul. Wittmann.
 Doctor Bruno Wismar, Barnau's Freund } Herr Hanisch.
 Doctor Offenburg, Arzt } Herr Herzfeld.
 Schumtrich } Herr Glaar.
 Weithold, Haushofmeister } in Barnau's } Herr Saalbach.
 Thuseelba, Haushälterin } Hause } Fräul. Link.
 Philippine, Kammermädchen } Fräul. Borth.
 Diener } Herr Talgenberg.
 Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Ein Stündchen auf dem Comptoir.
 Posse mit Gesang in einem Aufzuge von Siegmund Haber.

Personen:
 Bählämmel, Kaufmann } Herr Deutschinger.
 Eischen, seine Tochter } Fräul. Borth.
 Reinhold, Procureur, } bei Bählämmel. } Herr Link.
 Schwuppe, Reisender, } } Herr Hof.
 Heese, Markthelfer, } } Herr Engelhardt.
 Henneberg, Kaufmann aus Cöln } Herr Gitt.
 Scene: Berlin, Bählämmel's Comptoir.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Fünfzehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 1. Februar 1866.
Mozart, Cherubini und Zeitgenossen.

Erster Theil.
Ouverture zu „Gabrielle d'Estrées“ von H. E. Méhul (1763 bis 1817). — Arie aus „Il matrimonio segreto“ von Dom. Cimarosa (1754—1801), gesungen von Herrn Salvatore Marchesi, grossherzogl. sachsen-weimarischen Kammer-sänger. — Concert für die Oboe von W. A. Mozart (1756 bis 1791), vorgetragen von Herrn Lund aus Stockholm. — Arie aus „Axur“ von Ant. Salieri (1750—1825), gesungen von Herrn Marchesi.

Zweiter Theil.
Serenade für Blasinstrumente von W. A. Mozart. — Arie aus „Faniska“ von Cherubini (1760—1842), gesungen von Herrn Marchesi. — Entr'acts aus „Medea“ von Cherubini. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 ^{sch} 10 ^{sch} nur an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 1/2 9 Uhr.

Donnerstag den 8 Februar findet das alljährliche Concert zum Besten der hiesigen Armen, Donnerstag den 15. Februar das 16. Abonnement-Concert statt.

Die Concert-Direction.

Vorlesung für Damen.

Dienstag 30. Januar Nachmittags 5 Uhr Königsstraße Nr. 22.
Vortrag über: Romeo und Julie.
 Auguste Schmidt.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 23. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die
 Firma Rud. Hille in Leipzig,
 Inhaber Herr Julius Rudolph Hille daselbst,
 auf Fol. 2045 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, den 25. Januar 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 22. laufenden Monats ist heute als neu errichtet die
Firma Joseph Moser & Co. in Leipzig
— Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Berlin —,
Inhaber die in Berlin wohnhaften Kaufleute
Herr Joseph Moser und
Herr Heinrich Moser,
auf Fol. 2047 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 25. Januar 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Die laut Anzeige vom 23. laufenden Monats neu errichtete
Firma Richard Busch & Co. in Leipzig,
Inhaber die hiesigen Kaufleute
Herr August Richard Busch und
Herr Carl Alfred Beyer,
ist heute auf Fol. 2046 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 25. Januar 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 10. Januar a. c. ist heute auf dem die
Firma Heuß & Krause in Leipzig betreffenden Fol. 1346 des
Handelsregisters eingetragen worden,
1) daß die genannte Firma künftig nur noch als Liquidationsfirma besteht, und
2) daß Herr Johann Heinrich Volk Liquidator ist.
Leipzig, den 26. Januar 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Handelsgerichts soll in Gemäßheit
art. 374 und art. 375 jcto. art. 310 des Handelsgesetzbuchs
den 6. Februar 1866 Vormittags um 9 Uhr
eine Quantität Wolle, nämlich:
circa 5 Centner Schottwolle,
= 1 Centner Munco, sowie
= 7 1/2 Centner Kunstwolle
in den Localitäten des Herrn Spediteur Dehme hier (Brühl
Nr. 74), an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffent-
lich versteigert werden.
Leipzig, den 10. Januar 1866.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Auction im weißen Adler.

Heute Fortsetzung
in Meubles, Wäsche, Kleidern, Gold- und Silber-
waaren, Jagdrequisiten, Wein, Cigarren &c.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Heute von Vormittag 1/2 10 Uhr an kommen in der städ-
tischen Fleischhalle parterre, dem Georgenhause vis à vis,
sehr schöne Betten, Bettwäsche, Gardinen, 2 sehr
schöne Stuhuhren, 2 feine franz. Vasen unter Glas,
5 große schöne Pfeilerspiegel, 5 Jahrgänge Garten-
laube so wie mehrere Goldsachen, als Ketten, Ringe, Uhren zur
Versteigerung.
J. F. Pohle.

Morgen Vormittag von 9 Uhr an

Auction von Baumaterialien

in der ehemaligen Armenbäckerei, Sternwartenstraße:
eichene und kieferne Säulen, Rahmen, Thüren, Breter, eine Partie
Brennholz, Sandsteine, eine Treppe &c.
H. Engel, Rathsproclamator.

Pferde-Auction.

Heute werden mehre Zug- und Wagenpferde im Gasthof zur
Sonne, Gerberstraße, Vormittags 11 Uhr versteigert.

Unterricht in der rein französischen National-Schrift- u.
Umgangs-Sprache ertheilt
H. J. Douffet, Brühl 72, 3. Etage.

Gründlicher Unterricht im

Französischen
und Englischen Ritterstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten wird kleinen so
wie erwachsenen Mädchen ertheilt Eisenstraße 8, 2. Etage rechts.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Adressbuch

des Großhandels- und Fabrikstandes
in Deutschland und in der Schweiz, einschließlich aller
Bank-, Commissions-, Expeditions-, Agentur-, Export- und Im-
port- &c. Geschäfte, mit Angabe der tüchtigsten Rechts-
Consulenten aller Orten, und wo deren wohnen. Ent-
haltend gegen 50,000 Adressen in circa 3000 Orten.
3. vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage.
Herausgegeben von H. Rudolph. 1. Liefer. Preis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
F. W. Pardubitz, Katharinenstraße Nr. 26.

Auf die Monate Februar und März wird sowohl bei den Ex-
peditionen in Dresden (am See 29) und Leipzig (Zeit-
schriften-Contor, Neumarkt 6), als bei den kgl. Postämtern
ein neues Abonnement à 10 Ngr. eröffnet auf das jetzt täglich
erscheinende

Communalblatt.

Hauptinhalt der Nummern 110—121:

Die Volkspartei und ihre Stellung zum Nationalverein. Die
Constitutionelle Zeitung und die Volkspartei. Discussion über die
Bereinigung mit derselben unter den Dresdner Mitgliedern des
Nationalvereins. Das allgemeine Stimmrecht und das Reichswahl-
gesetz. Gleichstellung von Stadt und Land bei der Trennung der
Justiz und der Verwaltung. Politische Berichte aus Leipzig.
Stadtverordneten- und Gewerbevereinsberichte. Ueber öffentliche
Schießstätten. Sonntäglicher Gewerbebetrieb. Maßregel gegen
Auctionsunwesen. Theilung des Innungsvermögens. Russischer
Associationstrieb. "Selbstbeobachter" der Federlebener Trichinen-
Epidemie von Dr. Küchenmeister (mehrere Artikel). Verhinderung
der Cholera. Desinfection der Städte. Ausschuss für öffentliche
Gesundheitspflege.

An einem 4wöchentlichen Coursus im Schneidern und Zuschneiden
nach Centimetermaß können noch Damen Antheil nehmen; auch
wird allerlei Damengarderobe schnell und billig gefertigt bei
Johanna Buschmann, Katharinenstr. 2, Hof links 1 Tr.

Jedem möglich!

Weine aller Art ohne Traubensaft, den besten Jahrgängen gleich,
wovon der Eimer etwa 2 $\frac{1}{2}$ kostet, binnen 3 Tagen flaschenreif
herzustellen. Recept nebst Einrichtung offerirt N. N. poste rest.
Leipzig.

Ich wohne jetzt:

hohe Strasse Nr. 8, III.

Anton Kobylanski, deutsch-kath. Prediger.

Briefe, Gesuche &c.

werden bei strengster Discretion exact und billig besorgt.
Adressen gefälligst abzugeben

Sainstraße Nr. 3 im Korbwaarengeschäft.

Nachdem ich vom Rath der Stadt Leipzig in Pflicht als
S e b a m e
genommen worden bin, so empfehle ich mich hierdurch ganz ergebenst.

Pauline Dietrich,

Neumarkt Nr. 16.

Der Vermittelung von Wohnungen und Geschäfts-Localen halten
wir fortwährend unsere Thätigkeit gewidmet und bitten um zahl-
reiche, dahin einschlagende Aufträge.

Das Dienstmänn-Institut Express,

Leubners Haus, der Post vis à vis.

Den Damen

empfiehlt sich zu Bällen und im Abonnement zu frisiren eine
geübte Friseurin. Näheres Markt Nr. 8, 1. Etage links.

Wäschesticken wird Damen und Mädchen binnen 14 Tagen
gründlich erlernt.Adr. erbittet man unter A. G. poste restante.

Neudnig, kurze Gasse Nr. 95 werden alle Arten Reparatur
geschmackvoll, schnell und billig gefertigt.

Alle Arten Handschuhe werden schnell und sauber gewaschen u.
echt schwarz gefärbt. Abzug. goldner Hahn im Productengeschäft.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche
reparirt Burgstr. 21, Münchner Bierhalle, S. r. 1 Tr. W. Stein.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Leipzig wird

Freitag den 2. Februar dieses Jahres Vormittags halb elf Uhr

in der sogenannten Richterstube des hiesigen Rathhauses eine öffentliche Plenarsitzung, so wie auch eine Sitzung der Handels-Kammer und eine solche der Gewerbe-Kammer abhalten.

Tagesordnung:

A. der Plenar-Sitzung:

- 1) Registrande.
 - 2) Feststellung des Jahresberichtes für 1864;
 - 3) Bericht über den Entwurf einer Concurs-Ordnung für das Königreich Sachsen;
 - 4) Bericht über Revision der Cassé;
 - 5) Beschluß über Erhebung des Gewerbesteuerzuschlags zur Deckung des Aufwandes der Handels- u. Gewerbe-Kammer;
 - 6) Begutachtung eines Gesuches der Herren von Poffow und Gen. in Wurzen, die Beschäftigung von Kindern im Alter von 10—12 Jahren in ihrer Cigarrenfabrik betreffend.
- Außerdem in nicht öffentlicher Sitzung:
Wahl des Secretairs.

B. der Handels-Kammer-Sitzung:

- 1) Registrande;
- 2) Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 2. Januar 1866 wegen gutachtlicher Aeußerung der Kammer über die Folgen der Aufhebung der Zinsbeschränkungen.

C. der Gewerbe-Kammer-Sitzung:

Bericht des Ausschusses über das Gesuch des Gewerbe-Vereins zu Dösch, Anlegung von Eichenhäufwäldungen betr.

Leipzig, den 26. Januar 1866.

Die Vorsitzenden der Handels- und Gewerbe-Kammer daselbst.

Edmund Becker.

Wilhelm Häckel jr.

Dr. Georgi, S.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Nach §. 50 des Vereinsgrundgesetzes können die Mitglieder des Leipziger Vorschuss-Vereins ausgeschlossen werden, welche

- a) wegen eines Darlehens haben verklagt werden müssen,
- b) die laufenden Beiträge zwei Monate hindurch nicht gezahlt haben,
- c) sich eines entehrenden Verbrechens schuldig gemacht oder ihren Bürgen in Schaden gebracht haben.

Bevor nun der Ausschuss zu dem Ausschluß solcher Mitglieder, auf welche diese Bestimmungen im laufenden Jahre anwendbar geworden sind, vorschreitet, fordert er zunächst nochmals alle Diejenigen, welche davon betroffen werden können, auf, durch Nachzahlung der Beiträge oder durch Schadlostellung der Bürgen dem zuvorzukommen. Der Ausschluß selbst wird nach Bestimmung des Grundgesetzes bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 28. December 1865.

Der Ausschuss des Leipziger Vorschuss-Vereins.

Wilh. Hempel.

Poliklinik für unbemittelte Hals- u. Stimmkranke Petersstr. 34, II. Prof. D. Merkel.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2^{1/2} Treppe.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall-Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen, wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Kubis.

Elegante Herren- und Damen-Costüme, Domino's, Kutten etc. empfiehlt

Herrn. Semmler,

Schneidermeister und Costümier.

Wohnung: Petersstraße 13, 3. Etage.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 30.

Maskencostüme,

ganz neu und elegant, vom schwersten Atlas und Noire antique, so wie ganz neue Atlas-Domino's und Fledermäuse sind zu verleihen

Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch.

Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, sowie Domino's, Fledermäuse, Harlekins, Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen

G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, 1. Etage.

Bestellungen auf neue Costüme werden aufs Pünctlichste ausgeführt.

Die elegantesten

Damen-Maskenanzüge und Domino's

so wie Fledermäuse, Mönchs- und Pilgerkutteln werden billigst verliehen Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne) 2 Treppen hoch.

Elegante Damen-Maskenanzüge sind zu verleihen
Brühl Nr. 7, 1. Etage.

Ganz neue elegante Herren- und Damen-Costüme, Domino's, Fledermäuse empfiehlt das Maskenlager v. S. Schütz, Brühl 50, 1 Tr.

Ein höchst eleganter französischer Matrosen-Anzug ist sehr billig zu verkaufen oder zu verleihen Thomagäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Zu verleihen sind billig schöne Damen-Costüme
Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Maskenanzüge. Harlekins und Fledermäuse sind von 10 π an zu verleihen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe links 2. Etage.

Herren- und Damen-Domino's sind zu verleihen
Markt Nr. 17 bei Aug. Grosse.

Elegante Domino's und Fledermäuse in Auswahl, Kutten, Harlekins und verschiedene Herren-Charakter-Anzüge empfiehlt
Louis Willsenach, Thomaskirchhof 9, 1. St.

Leipziger Haupt-Maskenlager v. J. C. Junghans

empfehlen eine große Auswahl neuer Herren- und Damengarderobe, Domino's u. Kutten zu den billigsten Preisen Gaisstr. S. de Pol. 119.

Masken-Costüme

für Herren und Damen, elegante Domino's, Fledermäuse, Harlequins und Wespe zu billigsten Preisen Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe, nahe am Brühl.

Weisse Fledermäuse

sind zu verleihen Brühl Nr. 54—55, 3. Etage.

empfehlen
schwer
Mel
noch
Korb

empfehlen
Dr. Franz Sander's
Matus-Pastillen



und
7

S
empfehlen
billig

D
ist e
Ker

ne

emp

8

zu

vor

I

I

I

I

Zum Gewandhaus-Maskeball
empfehlen ganz neu gearbeitete höchst elegante Damencostüme von
schwersten Stoffen in großer Auswahl
S. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Mehrere Fledermäuse, so wie eine brillante Mexicanerin sind
noch zu vermieten oder auch zu verkaufen Katharinenstraße 11 im
Korbwaarengeschäft.

Gesichts-Masken

von 1 1/2 \mathcal{R} an,

Ball-Handschuhe

von 10 \mathcal{R} an

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

empfehlen

Dr. Franz Sauter's
Königs-Pastillen

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack,
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit**,
Husten, **Zungenkatarrh** etc. etc. in Schachteln à 7 \mathcal{R}
empfehlen die alleinige Niederlage für **Leipzig**

Adlerapotheke, Hainstraße.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden
Bonbons u. dergl.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Paquet 4 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} ,
Zahnseife à Töpfchen 3 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen



und empfehlen

Theodor Pätzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

Watte, wollene und baumwollene,
empfang eine große Partie in Commission und kann selbige sehr
billig verkaufen **A. Hagendorff**, Reichstraße 6.

Binsteinseife à Stück 3 \mathcal{R} ,
Mandelkleinseife à Paquet 3 Stück 5 \mathcal{R} ,
Rosenseife à Stück 7 1/2—25 \mathcal{R} ,
Mandelseife à Stück 3—20 \mathcal{R} ,
Savon omnibus à Stück 5 \mathcal{R} ,
Feinste Erdbeerpomade à 6 u. 12 1/2 \mathcal{R} ,
Feinste Borsdorfer Apfelpomade à 6 u. 12 1/2 \mathcal{R} ,
Feinste Rindsmarkpomade à 3—20 \mathcal{R} ,
Echtes Eau de Cologne à 7 1/2 u. 12 1/2 \mathcal{R} ,
Lloyds Euxesis, Rasirseife in Spritzflacons 22 1/2 \mathcal{R} ,
ganz neu!
Edmund Bühligen,
Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz, blaues Ross.

Grohmanns

Deutscher

Malzertract-

(genau nach medicin.



Porter,

Gesundheitsbier

Vorschrift gebraut),

bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden**, geschwächter
Verdauung und allgemeiner **Körperschwäche**.

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten
der Medicin, geprüft und begutachtet von der medic.
Gesellschaft in Leipzig.

Comptoir: Leipzig, Burgstraße 9.

Carl Grohmann,

Königl. Hoflieferant.

Cotillon-Gegenstände

in reichster Auswahl empfiehlt billigst

C. E. Pütz, Grimm. Straße 5.

Der rühmlichst bekannte

Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen **Katarrhe**, **Husten**, **Entzündung des Kehlkopfes**, **Heiserkeit**,
Keuchhusten und **Berschleimung** und ist derselbe in Flaschen à 1 \mathcal{R} , à 15 \mathcal{R} , à 7 1/2 \mathcal{R} zu bekommen bei den Herren
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg. | **Julius Hofmann**, Zeiger Straße Nr. 3.
Hugo Weydling, Barfußgäßchen Nr. 2. | **Emil Hohlfeld**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.
Dr. med. Hoffmann.

Stereoskopen-Bilder,

neue Ansichten von **Sächf. Schweiz**, **Berlin**, **Leipzig**, **Rotterdam** etc. empfiehlt

Franz Hegershoff,

3 Schillerstraße, Ecke des Neumarkts.

Ballhandschuhe zu Fabrikpreisen

empfehlen

die Handschuhfabrik **C. Manegold**, Reichstraße Nr. 11.

Nach geschlossener Inventur empfehle **schwarze und buntseidene**
façoné-Mester à Elle 15 \mathcal{R} gr.
Carl Forbrich.

Glacé-Handschuhe

zu allen Preisen, so wie eine Partie **ziegenleberne** zu herabgesetzten Preisen empfehlen

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße 27, 1. Etage, Eingang Nicolaisstraße 1.

Das Haupt-Sarg-Magazin

von **Metall- und Holzsärgen** im Preise von 25 \mathcal{R} bis 250 \mathcal{R} befindet sich **Querstraße Nr. 36** neben Stadt Dresden.

Rob. Müller, Bau- und Möbeltischler.

Brillant-Petroleum

la. Centralhalle.

von heute an à Pfd. 5 \mathcal{R} , bei 10 Pfd. 48 \mathcal{R}

Otto Wagenknecht.

la.

Etwas besonders Billiges!

**Selden-, Ausschnitt-
und
Mode-Waaren-Lager**
von
Heidenreuter & Teuscher,
Grimm. Steinweg, vis à vis der Post.

Unsern geehrten Abkäufern können wir auf ihre öfteren Nachfragen jetzt die ihnen gewiß erwünschte Mittheilung machen, daß uns eben wieder, wie vor 2 und 3 Jahren zur **Neujahrsmesse** von einer **Affecuranz** eine größere Partie Waaren, die bei verschiedenen Bränden gerettet wurden, zum **Ausverkauf** zugesandt worden ist.

Verhältnisse halber konnte uns der Waarenposten nicht noch, wie früher, zur Messe übermacht werden, auch wurden uns Artikel beigelegt, die wir gewöhnlich nicht führen, deshalb sind uns die Ansätze noch etwas wohlfeiler als andere Jahre limitirt worden. Obwohl die Waare vorzüglich gut erhalten und nur theilweise die scharfen Brüche der Lagen mancher Stücke verloren gegangen seien (die beschädigten Sachen seien an Ort und Stelle à tout prix verkauft worden). Mit voller Zuversicht können wir daher den Ankauf dieser Gegenstände unsern werthen Kunden empfehlen, zumal da recht praktische und sehr werthvolle Piecen dabei sind.

Verzeichniss.

- 1 Posten **schwere franz. Seidenroben** (24—26 Ellen) in schwarz und coul., glatt und façonnirt Robe 10—20 fl , einige etwas ramponirt 4—8 fl ,
1 Stück **carmoisin Gros de Naples** à Elle 7 fl .
1 Stück **grün**, 1 Stück **pensée Futterflorence** à Elle 3 1/2 fl .
1 Stück **grau** und 1 Stück **moderfarbenen echten schweren Seidensammet**, passend zu Damenhüten, Westen &c. à Elle 30 fl .
1 Posten **echt franz. Long-Châles**, reine Wolle, sowohl hell als auch dunkel Colorit, 12—26 fl . Einige etwas mehr aus der Lage gekommene 8 1/2—10 1/2 fl .
1 Posten **reinwoll. Long-Châles** (Blais) u. **Tücher** in hellen u. dunklen Farbenstellungen in versch. sehr billigen Preisen.
1 Posten **feine franz. Ballkleider** in Tarlatan, Wull und seidenen Tüll von 1 2/3 bis 2 1/2 fl .
1 Posten **franz. Garnituren** zu Ballkleidern von 1/4—3/4 Ell. breit, 10—12 Ell. Länge, den ganzen Besatz von 15—20 fl .
1 Packet **Kester** von 4 und 5 Ellen, 3 Ellen br. **Tarlatan** à Elle 3—3 1/2 fl , **weißseidener Tüll** 3 Ell. breit 4—6 fl .
16 gr. **Coupon franz. einfarbige seidene Barège**, passend zu Schleiern, Ausputz von Damenhüten, zu Cravatten &c. in braun, pensée, schwarz, grau und vielen schönen Modefarben, à Elle 3 fl , Kester von 4—5 Ellen à Elle 2 1/2 fl .
Einätze zu Hemden in Shirting, Cambrie, mit zartem franz. coul. Druck, 1/4 Dgd. 2 fl , dergl. **Wanschetten** 3 Paar 1 1/2 fl .
2000 Ellen **feine franz. Bordüren** in Cattun und Shirting zur Verlängerung der zu kurz gewordenen Kleider und zum Besatz von Bettdecken &c. passend, à Elle 3—5 fl .
3/4 große dreizipflige **Cattun-, Cambrie- und Jaconet-Tücher** in feinem franz. Druck, à Stück 2 1/2—3 1/2 fl .
1 große Partie **feine seidene**, etwas beschädigte **Herren-Schlipse** und **Binden** à Stück 1 1/2, 2 1/2—5 fl .
4 Stück **Doublestoff** 2 1/2 Elle breit von 1 bis 1 1/2 fl .
2 Stück **brauner** und 2 Stück **schwarzwollener Plüsch** 2 1/2 Elle breit à 32 fl .
2 Stück **schwarzes** und 2 Stück **braunes amerik. Ledertuch** 2 1/4 Elle breit à Elle 12 1/2 fl .
1 Posten **graue** und **weiße Unterjacken** von 25 fl bis 1 1/3 fl .
1 Posten **div. Decken** in **Luch, Cachemir, Nips**, dauerhaftem wollenen und baumwollenen **Damast**. Die wollenen haben prachtvollen Farbendruck und neue Dessins. 3/4 bis 1 1/4 groß à 7 1/2 fl bis 4 1/2 fl .
Betten, so wie **Spiegel- und Nähtischen**.
1 Posten **verschiedenartige Kleiderstoffe** à Elle 2 1/2—5 fl .
1 großer Posten **schwere sehr große echt ostind. Taschentücher**, einzeln geschnittene zu 27—30 fl , in 1/2 u. ganzen Packten 1 1/6—1 1/3 fl .

Ferner erhielten wir in diesen Tagen eine reichhaltige

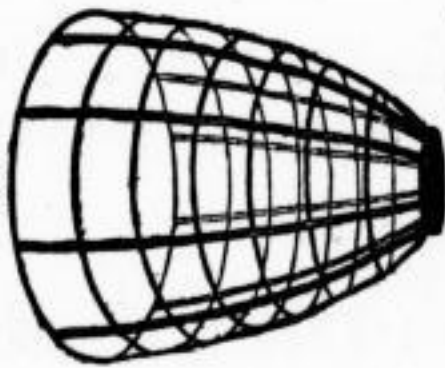
Collection von Neuigkeiten

zu recht mäßigen Preisen.

Engel-Apothek.

Rudolph Taenzler.

LEIPZIG
Merk Nr. 19.



**Metzger- und
Stahlstreich-
Fabrik**

Besatzknöpfe auf Damenkleider

empfang wiederum neue Zusendung und empfiehlt selbige in reichhaltigster Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Thomasgäßchen 9.

Rudolph Ebert.

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Lanquetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstickerien, wie auch feine blaue Tusch, Pinsel &c. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, modernste Façon und solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Feinstes weißes Petroleum

à fl 50 fl .

empfehl

Otto Eckardt,

Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft Schützenstraße Nr. 8.

Brillant-Petroleum

pr. fl 5 fl , bei Abnahme von 10 fl billiger, empfiehlt

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 30.]

30. Januar 1866.

Vortheilhafte Kaufgelegenheit!

Ein sehr besuchtes Gasthaus unweit Leipzig mit Tanzsaal, Realschankgerechtigkeit u. s. w. ist billig zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Ein an der Grimma'schen Straße hier gegenüber dem Raschmarkt gelegenes, in gutem baulichen Zustande befindliches Haus ist zu verkaufen.

Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Haus-Verkauf

mit Stallung u. Garten, 3 Stunden von Leipzig in einem großen Dorfe, passend für Handelsleute, Bäckerei oder Gärtner etc. Fester Preis 1000 \mathfrak{M} bei 500 \mathfrak{M} Anzahl.; desgl. eins für 1200 \mathfrak{M} bei 600 \mathfrak{M} Anzahlung; nur 1 Stunde von Leipzig, so wie eins für 3000 \mathfrak{M} bei 1000 \mathfrak{M} Anzahl., ferner mehrere größere Häuser in der Nähe Leipzigs zu jedem Preise, von 3000 \mathfrak{M} bis 10,000 \mathfrak{M} , mit Garten und gutem Zinsertrage. Näheres durch

Aug. Moritz, Thomasgäßchen 5 in Leipzig.

Haus-Verkauf.

In einer Vorstadt Leipzigs soll ein nett und gut gebautes Haus, was sich auch gut verzinst, für 6500 \mathfrak{M} bei 3000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus mit Hintergebäuden in Hauptlage der innern Stadt, worin jetzt Restauration flott betrieben wird, für 22000 \mathfrak{M} unter günstigen Bedingungen. Reelle Käufer wollen ihre Adressen Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft niederlegen.

Ein in der Oberlösnitz beim Eisenbahnhaltepunkt Köpchenbroda gelegener Weinberg mit einem neu erbauten Wohnhaus ist für 12000 Thlr. zu verkaufen beauftragt

Adv. Berger,
Reichsstr. 1.

Bauplätze

im neuen Anbau v. Volkmarisdorf sind zu verk. Hainstr. 2 im Gewölbe.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 30 Jahren bestehendes gut renommirtes Geschäft in bester Lage Leipzigs, mit mehreren Branchen und guter Kundschaft, einen Reingewinn von ca. 40% abwerfend, soll verkauft werden. Einem strebsamen Mann mit einigen Tausend Thalern Vermögen bietet sich hierdurch eine sichere Existenz und bittet man gestl. Offerten unter M. N. 32. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein flottes Fabrikgeschäft, welches Artikel producirt, die tägliches Bedürfnis und der Mode nicht unterworfen sind, auch ziemlich concurrenzfrei am Plage ist. Reflectanten mit einem baaren Vermögen von ca. 2000 \mathfrak{M} erfahren Näheres auf Franco-Anfragen sub E. B. # 7 poste restante.

Ein antiquarisches Bücherlager ist billig zu verkaufen, vorzüglich für Händler. Adressen poste restante A. H. 15.

Flügel, Piano's, Tafelform, neue, höchst elegante, sind unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei C. Schumann, Grimma'scher Steinweg 61.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gespielt, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein prachtvolles Nußbaum-Piano ist Ortsveränderung halber preiswürdig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein feines 7oct. Piano aus einer der besten Fabriken, sehr elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein Cabinetflügel (Piano), etwas ganz Neues, prachtvoll in Ton und Spielart, so wie höchst elegante Ausstattung, steht zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen oder vermietten ist billig ein guter Flügel große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Piano in schönem Ton steht unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Ein fast neues Piano in Jaccaranda, 7 oct., mit ausgezeichnetem Ton und elastischer Spielart steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein gutgehaltener Flügel ist zu verkaufen Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Concertflügel in Nußholz, gebaut von Em. Betsy in Wien, wundervoll in Ton und Bauart, steht preiswerth und mit Garantie zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein Mahagoni-Tafel-Pianoforte, gut gehalten, ist für 70 \mathfrak{M} zu verkaufen Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Ein Cello von schönem Ton (Meisterstück) und eine Bratsche sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 3 schöne und dauerhafte Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hatt.

Zu verkaufen steht 1 Secretär, 1 Kleiderschrank, Sopha's, Waschtische, Küchenschranke u. a. m. Gerichtsweg 2, Treppe C.

Zu verkaufen 1 Ruhesopha v. Leder 12 \mathfrak{M} , 1 Divan 11 1/2 \mathfrak{M} , 2 Gartensopha's mit Polsterfüß à 2 1/2 \mathfrak{M} , einzelne so wie 1/2 Dhd. Nußb.-Rohrstühle, 6 Antikstühle, Comptoirsessel, Comptoirklappst., Fußb., 1 Kinderbettstelle Weststraße Nr. 44, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 20 Dhd. Stühle, gebrauchte, 3 Dhd. Tische, Kleiderschränke, Sopha, Secretär, Spiegel, 1 Schreibepult, Doppelfenster, 1 Glashüre Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind einige Meubles hohe Straße Nr. 6, quervor 1 Treppe.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. Bettkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein neuer Bisam-Muff Burgstraße Nr. 25, Hof 2 Treppen.

Für Gärtner.

Zu verkaufen sind Frühbeetsfenster Lauchaer Str. 21, links 1 Tr. Verschiedene Rheinweingebinde zu verkaufen Hôtel de Bavière.

Radhacke, Schuppe und Spaten in gutem Zustande steht billig zu verkaufen Kohlenstraße 10, 2 Treppen rechts.



Ein Transport guter schwerer Arbeitspferde sind angekommen, stehen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstr., zum Verkauf.

50 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bethke.

50 Stück fette Landschweine stehen zum Verkauf auf Zangenberg's Gut. Altner.

Ein Windhund, größte Race, Rehfünger, ist zu verkaufen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

Zu verkaufen ist ein schöner Pudbel billig, echte Race, Neukirchhof Nr. 26 parterre bei A. Glinz.

Böhmische Fasanen, vorzüglich schön Wildschwein, Hirsch und Reh empfiehlt J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8 a parterre.

pr. Waggon Stückfoble loco
Dresdner Bahnhof 43 Thlr.

Niederlage des Kohlenwerkes „Mariaschein“ Leipzig-Dresdner in Böhmen Bahnhof. empfiehlt beste Mariascheiner Patentkohle

ab Niederlage
per Scheffel 9 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
Centner 6 $\frac{3}{4}$ Mgr.

frei ins Haus
per Scheffel 10 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Jeder Dienstmann der Express-Compagnie führt Bestellformulare bei sich, die auch bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6, liegen.
Gef. Bestellungen werden per Dienstmann des „Express“ oder Stadtpost unfrankirt erbeten.

pr. Waggon Stückfoble loco
Dresdner Bahnhof 35 Thlr.

Braunkohle

von anerkannt vorzüglicher Qualität liefert vom eigenen Werke franco Bahnhof Teplitz die Powry zu 200 Centnern reichlich Gewicht gleich 70 sächsische Tonnen

Grobkohle 11 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Mittelfohle 10 =
gemischte Kohle 7 $\frac{1}{2}$ =

Fracht bis Leipzig 30 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig, Auskunft Eisenstraße Nr. 8, 2.

G. Fiedler, Werksbesitzer, Teplitz, Noßmarkt 605, II.

Trabucos à 4 Pf.

abgelagert und von guter Qualität, empfiehlt
Bruno Naumann,
Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Jara-Rauchern!

eine feine Jara à mille 16 u. 20 μ , à St. 5 u. 6 μ empfiehlt
G. W. Hahn,
Tabak- und Cigarrenhandlung, Sternwartenstraße Nr. 45.

Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht pr. μ 3 μ .

Hugo Weydling,

Barfußgäßchen Nr. 2.



Frische Holsteiner Austern,
Whitstabler Austern,
grüne Häringe zum Braten,
Steinbutt, Seezungen,
See-Dorsch,
Algier. Blumenkohl. Kopfsalat,

Nordamerikanische Prairiehühner,
Steyersche Kapannen, Böhmisches Fas-
anen und Rebhühner, Italien. Maronen,
Magdeburger Sauerkohl, Frankfurt a. M. Bratwürste, Ham-
burger Rauchfleisch, geräuch. Rindszungen, fetten geräuch.
Rhein- und Weser-Lachs, neuen grosskörn. Astrach. und
Hamburger Caviar, Kappler Pöklinge, Apfelsinen, weisse
und rothe italien. Rosmarin-Aepfel, Stracchini-Käse.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Seezungen,

Holst. Austern, ger. Rhein- und Weser-Lachs, Straßburger Gänse-
Leber- und Rebhuhn-Pasteten in Terrinen von Hummel, Mess.
Apfelsinen, Katharinen-Pflaumen, russ. Schoten, Trüffeln, getrocknete
und in Gläsern, Champignons, getrocknete und in Blechbüchsen,
Fromage de Brie, Neuschäteller, Stracchino di Gorgonzola, Chester-
Parmesan, Edamer, Holländ. Rahm-, Schweizer, grünen Kräuter-
und Limburger Käse, Algier. Blumenkohl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neunaugen

in $\frac{1}{2}$ und 2 Schock-Fässern, à Schock 2 Thlr., werden ununter-
brochen versandt von
J. C. Groß in Danzig.

Zerbster Bitterbier vorzüglicher Qualität

empfiehlt pr. Flasche 2 $\frac{1}{2}$ μ , 13 Fl. 1 μ frei ins Haus
J. G. Kaiser, Klostersgasse Nr. 7.

Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.
Alle Tage frischer Seefisch à Pfd. 15 μ , so wie ein Posten
geräucherter Lachs, prächtige Stücke, wird billigst abgegeben
in den Detailgeschäften von **J. G. Becker, Ritterstraße 38,**
August Steiniger, Reudnitz,
Franz Wölcke, Carlstraße.

Das seit langen Jahren berühmte, wegen seiner vorzüglichen
Eigenschaften von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier

wird ununterbrochen versandt.

Preis ab hier à Flasche 4 μ .
bei Franco-Rückgabe der Flasche 6 μ vergütet. Wiederver-
käufern angemessener Rabatt.

Niederlage in Leipzig bei Herrn Restaurateur

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Merseburg a. d. Saale, 1866.

Carl Berger, Stadt-Brauerei.

Echt Zerbster Bitterbier,

flaschenreif, à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ μ , 13 Fl. 1 μ liefert als ausge-
zeichnet frei ins Haus

C. G. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Meine Kuhmilch

pr. Kanne 18 μ kann früh noch eine Quantität abgegeben werden
in **Voigtländers Milchwirthschaft Mühlgasse Nr. 6.**

Bauplatz = Gesuch.

In der Gegend der Königs-, Quer-, Johannis-, Ros- oder
Schützenstraße wird ein Bauplatz von circa 900—1200 \square Ellen
balbigst zu kaufen gesucht.

Adressen nebst Preis erbittet man sich unter Chiffre C. B. poste
restante franco Leipzig.

Ein Erbbegräbniß

wird auf dem neuen Gottesacker zu kaufen gesucht, auch würde die
Hälfte genügen. Werthe Adressen unter R. H. 7. befördert die
Expedition d. Bl.

Gartenlaube

kauft in allen Jahrgängen zu den höchsten Preisen
Carl Winde, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Comptoirpulte von allen Dimensionen, gut oder defect,
zu kaufen gesucht Reichstraße 36.

Materialwaaren-Einrichtungen zc. desgl.

Eine noch in gutem Zustand befindliche eiserne Drehbank mit
Support, 3 $\frac{1}{2}$ Elle lang, Spizenhöhe 8 Zoll, wird sofort zu kaufen
gesucht, und sind Preisangaben unter E. P. H. 1. in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Zu
angabe
Eine
in der

klein
mit P
Gr
kauft,

werden
darleit
unter
17

25
3 M
Gefä
ter R

G
table
da e
Jun
refle
mö
vert
unte
nied

gut
heit
per
in
inf
eig
Be

G
mo
fel
gr
C

f
c

c

c

c

c

c

c

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte Kinderbettstelle. Mit Preisangabe Adr. in der Restauration niederzulegen hohe Straße 18.
Eine **Druckpumpe** wird zu kaufen gesucht. Adressen B D 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Gartenwalze**, klein, zum Handgebrauch, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe erbittet Joh. Reichel, Markt 17.
Grüne Glasbrocken werden Sternwartenstraße Nr. 3 gekauft, auf Verlangen auch abgeholt.

8000 Thaler werden gegen gute Hypothek und 5% zu erborgen gesucht. Selbstdarleiher wollen gef. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. H. # 85. abgeben.

1700 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen durch Adv. **Moriz Gentschel**, Grimma'sche Straße Nr. 13, I.

250 Thlr. werden von einem sicheren Geschäftsmanne auf 3 Monate gegen sehr gute Zinsen und Wechsel zu Leihen gesucht. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. O. E. 10 niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein junger gebildeter Mann von 33 Jahren, Besitzer eines rentablen Gasthofs, sucht auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin. Junge Mädchen oder Witwen, welche auf dieses ehrenhafte Gesuch reflectiren und im Besitz einiger Tausend Thaler disponiblen Vermögens sind, welche hypothekarisch sicher gestellt werden, wollen vertrauensvoll ihre Adresse unter Beifügung der Photographie gef. unter Chiffre E. W. # 90 poste restante Hartenstein in Sachsen niederlegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

Heirath = Partie.

Einer soliden Dame, Jungfrau oder Witwe, von gereiftem guten Charakter, mit einigem Vermögen, wird hierdurch Gelegenheit zu einer angenehmen und glücklichen Partie ohne Zwischenpersonen geboten mit einem in dem besten Mannesalter stehenden, in jeder Beziehung gut situirten Beamten (Witwer), der sich auch infolge seiner Intelligenz nach vielen Seiten hin für jedes Geschäft eignen würde. — Adressen F. A. # 100. Expedition d. Bl. — Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirath = Anfrage.

Ein ansehnlicher Mann in den besten Jahren, Besitzer eines Geschäfts, dessen Mindestwerth er mit 100.000 Thalern nachzuweisen vermag, den seine Thätigkeit ausschließlich an das Haus fesselt und welcher deshalb nicht Gelegenheit gefunden hat, sich Familien anzuschließen, wünscht sich einen häuslichen Herd zu gründen und provocirt im festen Glauben, daß die Ehen im Himmel geschlossen werden — den glückbringenden Weg der Oeffentlichkeit.

Jungfrauen oder Witwen, welche im Besitz entsprechender Vergütung zu sein glauben, werden gebeten, Verhandlungen durch Altern oder Vormünder einzuleiten.
Adressen poste restante Leipzig U. L. H. # 100000.

Heirath = Gesuch.

Ein anständiger Herr, 30 Jahr alt, hiesiger Hausbesitzer, wünscht sich mit einer Jungfrau oder Witwe zu verehelichen. Etwas Vermögen wäre erwünscht. Verschwiegenheit ist Ehrensache.
Adressen unter 238 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame in den mittleren zwanziger Jahren, nicht von hier, aus gebildeter Familie und im Besitze eines disponiblen Vermögens von vorläufig 7000 #, ist nicht abgeneigt, einem selbstständigen jungen Gelehrten oder sonst gut situirten Beamten die Hand zu bieten.

Näheres auf **nicht anonyme Briefe** unter der Chiffre R. R. R. # 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Die Töchter eines Landgeistlichen mit Vermögen, in den dreißiger Jahren, wünschen sich an Beamte hier zu verheirathen.
Gefällige Offerten sind unter W. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Affocié = Gesuch.

Zur Erweiterung eines sehr gut rentirenden Engros-Geschäfts am hiesigen Platz wird ein thätiger Affocié mit einem Capital von 12—15 Mille gesucht. Offerten bittet man unter T. H. No. 10 poste restante gef. niederzulegen.

Pension.

In einer hiesigen Lehrerfamilie finden einige Knaben unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme, gewissenhafte Pflege und Erziehung. Gef. Offerten A. D. 20 in der Expedition d. Bl.

Pensionat = Gesuch.

Für ein Mädchen von 17 Jahren, von auswärts, wird ein Pensionat in einer anständigen Familie gesucht, in welchem sich Gelegenheit bietet zu fernerer Ausbildung zunächst in der Kochkunst und in allerhand weiblichen Arbeiten, wo möglich unter directer Leitung der Hausfrau. Praktische Anleitung, gute solide Behandlung und Theilnahme an familiär-gesellschaftlichem Umgang, die Gelegenheit zur weiteren Ausbildung des Anstandes im geselligen Verkehr bietet, wird vorausgesetzt, und wollen hierauf reflectirende geehrte Herrschaften ihre Adressen und Bedingungen schriftlich niederlegen unter der Chiffre „S“ Peterssteinweg 8 im Gewölbe.

Agenten = Gesuch.

Von der Generalagentenschaft einer größeren deutschen Lebens- und Feuerversicherungs-Gesellschaft wird zur Vertretung am hiesigen Plage ein gewandter, thätiger Agent gesucht. Offerten beliebe man sub E. G. # 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Für eine Rum-, Spirituosen- und Essenzen-Fabrik wird für hier und auswärts ein tüchtiger Agent gesucht.
Adressen C. M. P. # 2. poste restante.

Offene Stelle.

Zum Einkauf des Rohmaterials für ein Fabrikgeschäft wird für Station Dresden eine zuverlässige Persönlichkeit gesucht, welche als Sicherstellung 500 # baar erlegen kann. Bei angenehmer Existenz wird guter Gehalt geboten.
Offerten sind bezeichnet mit R. H. Nordstraße Nr. 14, 2. Etage franco Dresden zu richten.

Für eine Weißglashütte mit Steinkohlenfeuerung, dicht an der Bahn gelegen, 3 Stunden von Berlin, wird ein **Factor** gesucht, der durch Einlage einiger Tausend Thaler sich am Gewinn beteiligen könnte. Frankirte Offerten werden poste rest. X. X. Dresden, Expedition VI. erbeten.

Ein in juristischen Arbeiten bereits geübter **Copist** wird bei monatlich 8 bis 10 Thlr. Gehalt sofort zu engagiren gesucht.
Adressen unter C. G. No. 5. bittet man **Thomas Kirchhof** Nr. 7 im Gewölbe niederzulegen.

Ein **Mechaniker oder Schlosser**, welcher am Schraubstock und an der Drehbank gewandt ist, kann dauernde Arbeit auf Nähmaschinen erhalten. Nähmaschinen-Fabrik von Robert Kiehle, Fleischerplatz.

Ein **Buchbindergehülfe**, welcher in Leder- und Papparbeit gut bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung in der Fabrik von **Moriz Mäbler**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 4.

Ein **Tischler** findet dauernde und lohnende Beschäftigung in der Glacé-, Carton- und Buntpapier-Fabrik von **S. Sellnick** in Plagwitz.

Ein Buchbindergehülfe,

guter **Bücherarbeiter**, findet sofort Condition in der Buchbinderei von Herrmann Glitz, Johannisgasse Nr. 25.

Strohbuttpresser = Gesuch.

Ein in diesem Fache geübter junger Mann findet sofort dauerndes Engagement.
A. Sagedorff, Reichsstraße Nr. 6.

Gesucht

wird ein ganz tüchtiger Strohbut-Bügler nach Karlsbad bei sehr hohem Lohn und freier Reise.

Zu erfragen bei Frau Kayser, Lessingstraße Nr. 6 parterre.

Für das Comptoir eines Leipziger Fabrikgeschäfts, der Farbwaarenbranche angehörend, wird ein junger Mann aus guter Familie, welcher schon einige Kenntniß in Comptoirarbeiten haben muß, als Lehrling gesucht. Solche mit Kenntniß der französischen Sprache erhalten den Vorzug. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre J. B. No. 7 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird unter günstigen Bedingungen für nächste Ostern in eine Lederhandlung gesucht. Adressen unter B. S. # 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für nächste Ostern ein Lehrling, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden.
J. C. Muder, Peterssteinweg Nr. 6.

Einige tüchtige Colporteur finden gute Beschäftigung Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 141 p.
Hermann Voigt.

Ein **Bursche fürs Comptoir** wird gesucht und selbstgeschriebene Adressen unter F. Z. # 6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sollte Jemand geneigt sein für eine größere Familie das Reinen der Kleider und des Schuhwerkes, oder wenigstens letzteres zu übernehmen, so bittet man sich Braustraße Nr. 9 zwischen 12 und 1 Uhr zu melden, um die Bedingungen zu besprechen.

Ein hübscher junger Mann kann gute Stelle als Kellner sofort annehmen auf einem Bahnhof im Voigtlande. — Näheres beim Lohndiener Köppler, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. März ein Kellner. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden bei Herrn Holz, Gerberstraße Nr. 54 im Hofe quervor 1 Treppe.

Einen Lauf- oder Lehrburschen sucht sofort A. Winter, Berggolder, Morisstraße Nr. 9.

Ein Laufbursche findet Anstellung
Dörrienstraße Nr. 4.

Gesuch!

Ein kräftiger Laufbursche im Alter von 15—16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Engel-Apothete in Leipzig.

Ein Laufbursche in Wochenlohn wird sofort gesucht
Thalstraße 2 in der Buchbinderei.

Ein ordentlicher Knabe im Alter von 14—15 J. findet Beschäftigung als Laufbursche bei Gottfried Schulze, Petersstr. 1, III. Et.

Eine Bonne, die jüngern Kindern Unterricht geben kann, und einigen größeren die Schularbeiten mit beaufsichtigt, sucht man von früh 9 bis Nachmittag 5—6 Uhr. Lehmanns Garten, 2. langes Haus 2. Etage links von früh 10 Uhr zu sprechen.

Einige junge Mädchen

können das Strohhutnähen unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen.

Strohutfabrik von Herrmann Thimig,
Petersstraße 14, Schletterhaus.

Weißnäherinnen, nur geübte, werden gesucht
Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein junges rechtliches Mädchen von 16—18 Jahren, welches neben häuslicher Arbeit im Verkauf mit thätig sein muß und deshalb im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren sein darf, wird gesucht. Näheres Kochs Hof bei Herrn Ulrich.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin. Zu erfragen Königsplatz 19 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht zum 1. Febr. ein braves verständ. u. kräft. Mädchen für Hausarbeit. Zu melden bei Herrn Carl Fichtner, Kanstädter Steinweg Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit bei Aug. verw. Schirmer, Ritterstraße Nr. 46 im Weißwaarengeschäft.

Eine Köchin, Jungemagd und feines Kindermädchen für eine Herrschaft, welche nähen und platten können, zum 15. oder 1. März gesucht; können ihre Adresse niederlegen in Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße, unter F. F. 100.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen zur häusl. Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Brodstand Nr. 75.

Zum 1. oder 15. Februar wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das schon längere Zeit als Kindermädchen in anständ. Häusern gewesen, verlangt. Nur solche mit guten Attesten können sich melden Plagwitzer Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht

wird ein Mädchen zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit, welches gesonnen ist, mit der Herrschaft nach Dresden zu ziehen. Solche, welche gute Atteste aufzeigen und längere Zeit bei einer und derselben Herrschaft dienten, mögen sich melden Elsterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden bei E. Weil, Marienstraße 9.

Gesucht wird zur häuslichen Arbeit ein reinliches und fleißiges Mädchen im Café Saxon.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein tüchtiges Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 25.
A. Winter.

Gesucht wird ein ordentliches starkes Mädchen für die Küche bis 1. Februar. Zu erfragen bei Madame Ritsche im Senfgeschäft im Burgkeller.

Gesucht wird zum 1. Februar ein durchaus braves Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden
Reichstraße Nr. 6/7, 3. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht. Zu melden bei F. A. Krug, bayerischer Platz No. 1.

Gesucht wird eine anständige Person als Kinderermagde und eine tüchtige Jungemagd. Zu erfragen gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches zum 1. Februar antreten kann. Mit Buch zu melden bei Madame Wolf, Sidonienstraße Nr. 22.

Gesucht wird bis 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Mit Buch zu melden Grimm. Straße, Löwen-Apothete 3. Etage.

Gesucht wird wegen plötzlichem Wechsel sofort oder zum 1. t. M. ein Mädchen mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit bei Rudolph Hering, Reichstraße Nr. 55, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein zuverlässiges Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren ist. Selbige wollen sich melden Kaufhalle im Edgewölbe.

Gesucht wird ein ehrliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5 Uhr Carlstraße Nr. 4 c., 2. Etage.

Zum 15. Februar oder 1. März für eine Herrschaft auf dem Lande ein ordnungsliebendes fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Anmeldung mit Buch wird entgegen genommen Gerberstraße Nr. 46 parterre im Galanteriewaarengeschäft Nachm. 2—4 Uhr.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Wiesenstraße Nr. 20, III. links.

Ein Mädchen, im Häuslichen so wie im Nähen erfahren, wird zum 1. Febr. zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein ehrliches fleißiges nicht zu junges Mädchen wird zum 1. März gesucht. Mit Buch zu melden neben dem Thorwege Brühl Nr. 65 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen wird zum 1. Februar für Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Weststraße 56 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zur häuslichen Arbeit gesucht Theatergasse Nr. 5 im Hofe.

Eine Köchin kann sich melden Lehmanns Garten, 2. langes Haus 2. Etage links.

Ein in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen in gesetztem Alter wird gesucht Schletterstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau auf mehrere Stunden Vormittags und Nachmittags für ein Kind und Aufsichtung. Meldung Erdmannsstr. 17, 1 Treppe von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eine gesunde kräftige Amme wird gesucht
Reudnitz, Seitengasse Nr. 111 a, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junger Mann in den reiferen Jahren, der in verschiedenen Branchen arbeitete, jetzt noch in einem auswärtigen sehr achtbaren Bankhause seit 6 Jahren als Buchhalter thätig ist und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht am hiesigen Orte eine geeignete Stellung. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter P. P. H 10 in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

In einem

Steinkohlen-Engros-Geschäft

sucht ein mit der Branche und Kundschaft vertrauter tüchtiger Mann als Platzreisender u. Engagement. Adressen beliebe man sub A E in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, militärfrei, gelernter Manufacturist, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, wünscht anderweitiges Engagement. Gef. Adressen gelangen durch die Expedition d. Blattes unter K. H 100 an den Suchenden.

Ein praktischer Oekonom (26 Jahre alt) sucht, gestützt auf reife Erfahrung und die besten Zeugnisse, Stellung als Inspector oder Verwalter auf einem größeren Gute. Antritt kann sofort oder Ostern erfolgen.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter O. Z. No. 418 poste restante Halle a/S. franco gefälligst deponiren zu wollen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht als Copist eine Stelle. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. 1. niederzulegen.

Ein Kutscher und sicherer Fahrer, Gärtner, Diener und Hausbursche suchen Stelle. Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

sucht e
auch m
Refstau
Ein
girt, f
erfrage
Ein
Schrei
Stelle
Da
mann
welche
nisse
Zimm
lectar
Herr
Ein
Kurz
belfer
ihre
E
und
Refst
E
arbei
Thor
E
Con
führ
zug
E
such
E
ist,
ein
an
2
die
zu
gä
co
P
E
n
er
E
i
e
t

Ein junger Mann

sucht einen Posten als Gärtner oder Hausmann. Selbiger weiß auch mit Pferden umzugehen. Zu erfragen Petersschiefgraben beim Restaurateur Wermann.

Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit als Kutscher fungirt, sucht in derselben Branche oder als Markthelfer Stelle. Zu erfragen Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung.

Darauf Reflectirende werden gebeten Adressen bei Herrn Kaufmann B. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45 abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner,

welcher schon in feinen Häusern servirt hat, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für 1. oder 15. Februar Stelle als Zimmer-, Saal- oder Restaurations-Kellner. Geehrte Herren Reflectanten wollen gefälligst ihre werthe Adresse gelangen lassen an Herrn Zimmerkellner Haase, St. Hamburg Nr. 100.

Ein junger kräftiger Mensch, der in Glas-, Porzellan- und Kurzwaaren-Verpackung vertraut ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre werthe Adresse unter H. W. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau vom Lande wünscht noch mehr Wäsche zu waschen und platten gut und billig. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Restaurateur Paasch, Peterssteinweg Nr. 5/6.

Eine geübte Putzmacherin sucht als Directrice oder erste Putzarbeiterin eine anderweitige Stellung. Werthe Adressen bittet man Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

Ein ordentlich gebildetes Mädchen, welches 6 Jahre in einer Condition alle nur möglichen Arbeiten auf der Nähmaschine ausführte, sucht anderweitige Stellung. Gef. Adressen bittet man abzugeben Nürnberger Straße Nr. 11, Hinterhaus 2. Etage.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern und auf der Nähmaschine, sucht Beschäftigung. Näheres Burgstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen bei Risse.

Ein junges Mädchen, welches in Herren- und Knabensachen geübt ist, sucht bei einem Meister Beschäftigung. Johannisg. 39, 1¹/₂ Tr.

Stelle = Gesuch.

Ein solides gewandtes Mädchen, welches seit einiger Zeit in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin thätig ist, sucht bis Ostern anderweitig Stellung. Dieselbe würde auch geneigt sein, einen bis 2 Monate als Volontairin zu dienen.

Adressen bittet man unter D. D. No. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht als Verkäuferin placirt zu werden. Adressen bittet man bei Madame Indinger, Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches schon drei Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht als solche wieder Stellung. Werthe Adressen bittet man unter M. A. im goldnen Hahn im Productengeschäft niederzulegen.

Eine flotte Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. März Stellung. Gef. Offerten Grimm. Str. 31 im Laden abzugeben.

Eine gebildete Frau in mittlern Jahren, sehr arbeitsam u. ordnungsliebend, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten geübt und erfahren, sucht baldigst eine Stellung als Wirthschafterin, Erziehung mutterloser Kinder oder Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen.

Gefällige Adressen bittet man Löhns Platz Nr. 1, erste Etage abzugeben.

Eine gebildete Witwe in ältern Jahren wünscht eine Stelle als Haushälterin, möglichst bei einem ältlichen achtbaren Herrn. Zu erfragen beim Schlosser Kohl in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen mit guter Empfehlung, welches der eigenen Landwirthschaft schon vorgestanden und in der besseren Kochkunst geübt ist, sucht Stelle als Wirthschafterin für Küche und Milchwesen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft wird ertheilt Thalstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, das einer bürgerlichen Küche vorstehen und auch eine Wirthschaft allein führen kann, sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder für ein Kind. Zu erfragen Kanst. Steinw. 56 C p.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Dienst als Jungemagd oder für größere Kinder.

Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 12, Hof rechts 3 Treppen niederzulegen.

Eine perfecte Köchin und ein arbeitsames Mädchen für Kinder und Hausarbeit suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Magazingasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit, kleine Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Febr. für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstr. 31 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft kleine Funkenburg 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 3, 4 Tr.

Eine tüchtige Köchin, welche Restauration und gr. Familienküche vorstehen kann, sucht sofort Dienst. Zu erst. gr. Fleischerg. 25, II.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar oder 1. März. Näheres bei der Herrschaft Ritterstraße Nr. 26, zwei Treppen links.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches nähen und stricken kann, sucht Dienst als Kindermädchen, kurze Straße Nr. 4, 3 Tr.

Ein Mädchen von auswärts, das in allen weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht bis zum 1. oder 15. Februar einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles.

Näheres Lederleins Haus im Nützengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd für den 1. März. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adr. niederzulegen beim Schuhmacher Fabian im Schuhmachergäßchen 4.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Februar für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Ein geschicktes arbeitsames Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Stubenmädchen und ist gut empfohlen Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, Weißnähen und Feinstopfen und die Behandlung der feinen Wäsche versteht, wünscht baldigst ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Nicolaisstraße 14 im Hofe links 3 Treppen bei G. Hahn.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erst. Frankfurter Straße, gr. Funkenburg 47.

Eine ehrliche, alleinstehende fleißige Frau sucht Aufwartung. Adressen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einer sehr gut empfohlenen Frau eine Aufwartung, wo möglich in der Dresdner oder Marienvorstadt. Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe bei Herrn Kirsten.

Gesucht wird so bald als möglich für 2 Pferde ein Stall und etwas Gelaß zu Stroh und Heu. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 34 bei Heinrich Ulrich.

Gesucht

wird ein Local zur Einrichtung einer Restauration. Adressen unter G. # 100. bei Herrn Kaufm. Nus.

Für die Leipziger Messen wird in der Reichstraße ein größeres Gewölbe im Preise von 600—800 fl gesucht. Offerten werden unter L. P. No. 15. poste restante Glauchau franco erbeten.

In der **Dresdner Vorstadt** wird eine Familienwohnung für gegen **300 Thlr.** von Ostern ab zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter H. & O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Privatmann von auswärts mit Frau und 2 Kindern wird zu **Ostern** ein Logis gesucht, bestehend aus 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Adressen mit Preisangabe beliebe man Neumarkt Nr. 32 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Logis im Preise von 40—50 fl . Adr. sind niederzulegen Peterssteinweg 55 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern in der Nähe der bayerischen Bahn von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen niederzulegen am bayerischen Platz beim Kaufmann Ring.

Gesucht wird in einer belebten Straße der Vorstadt oder innern Stadt ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstelle parterre, und womöglich ein Gewölben dazu oder Werkstelle vorn heraus zu Johannis zu beziehen von soliden pünctlich zahlenden Leuten.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter D. Z. 9 niederzulegen.

Eine alleinstehende Witwe sucht sofort oder pr. 1. April ein Logis, aus Stube, mehreren Kammern, Küche und Zubehör bestehend, in der Dresdner Vorstadt, Neudnitz oder Gohlis.

Offerten nebst Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. sub A. B. H. 10. entgegen.

Gesucht wird von zwei älteren Privat-Leuten ein Familienlogis von 130—180 fl , Ostern beziehbar.

Adressen bittet man an den Oberkellner der Restauration des Herrn **Saring**, Hainstraße Nr. 14, abzugeben.

Logis-Gesuch.

Mutter und Tochter suchen in einem anständigen Hause eine Wohnung, zu Ostern beziehbar, im Preise von 40 bis 60 fl , 2 Stuben, 1 Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern, Küche und Zubehör im Verschluß. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Gustav Kus**, Mauricianum, niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder ein freundliches Logis, wo möglich innere Stadt oder nahe Vorstadt. Preis 40—50 fl . Werthe Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer wohlhabenden Geschäftsfrau ein Logis in der innern Stadt, Preis 200 fl , auf Ostern oder Johannis. Adressen sind bei Herrn **Härtig** am Raschmarkt abzugeben. Agenten werden verboten.

Gesucht wird zum 1. März oder April eine Familienwohnung im Preise von 40 bis 60 Thaler. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung von **Otto Klemm** unter F. G.

Ein paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Familienlogis im Preise bis 60 fl .

Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 59 in der Restauration von **Lippert**.

Gesucht wird von einem Angestellten ein sofort beziehbares, nicht so weit der Post entlegenes Familienlogis, Preis 40—50 fl . Adressen bittet man Dresdner Bahnhof, Post-Expedition niederzul.

Gesucht wird von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis zu Ostern im Preise von 50—80 fl in der Nähe der Karl-, Quer-, Winter- oder Schützenstraße. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 10 rechts parterre abzugeben.

Eine achtbare pünctlich zahlende Witwe sucht eine kleine Wohnung im Preise bis 36 fl , kann auch Astermiethe sein. Auskunft giebt **Breitschädel**, Burgstraße Nr. 26.

Gesucht wird eine kleine Parterre- oder 1 Treppewohnung für Ostern von kinderlosen Eheleuten. Kossstraße Nr. 9 part. rechts.

Gesucht wird sofort von ein Paar Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Logis, es kann auch Astermiethe sein, jedoch separat. Adressen sind unter B. H. 1009. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mess-Logis-Gesuch.

In der Katharinenstraße wird für die Hauptmessen ein Zimmer erster oder zweiter Etage gesucht. Adressen bittet man Stadt Gotha bei Herrn **Müller** niederzulegen.

Eine feine Garçonwohnung wird von einem Kaufmann gesucht. Dieselbe muß hohes Parterre oder erste Etage und an der Promenade oder deren Nähe gelegen sein. Adressen mit No. 100 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Von zwei pünctlich zahlenden Herren wird ein Stübchen zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter D. E. H. 9 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar eine meublirte Stube mit Schlafstube. Adressen bittet man niederzulegen Friedrichstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird von einer jungen Dame eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen unter H. G. bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Es wird für eine Dame Stube und Kammer ohne Betten, einfach meublirt gesucht, oder Stube, Kammer nebst kleiner Küche, ohne Meubels. Adressen mit Angabe des Preises bittet man Kossstraße Nr. 11 im 3. Stock abzugeben.

Eine ältere Witwe sucht ein Stübchen ohne Meubels. Adressen unter U. C. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Glashütte an der Bahn mit Schienenstrang, sehr zweckmäßig angelegt, ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Frankirte Offerten nimmt Herr **Paul Steige**, Dresden, Maunstraße Nr. 21, entgegen.

Zu vermieten ist eine Niederlage, hell und trocken, passend für Buchhändler.

Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein geräumiges Gewölbe nahe der Grimm. Straße, mit oder ohne Logis.

Zu erfragen bei **Aug. Fiebiger**, Ritterstraße Nr. 1.

Ein Verkaufslocal nebst Logis ist zu vermieten in einer vollreichen Straße, wo noch gar Keiner ist. Lindenau, Poststraße bei **Champaner**.

Ein nettes Haus von 2 Stuben, 4 Kammern etc. ist nahe den Bahnhöfen zu 150 Thlr. als Geschäftslocal oder Comptoir von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine Localität 1. Etage in der Reichstraße ist als Geschäftslocal oder Comptoir von nach der Ostermesse an zu 220 fl zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Im Dr. Mertens'schen Grundstück Lindenstrasse No. 6 ist die vordere Hälfte der IV. Etage von Ostern a. c. ab zu vermieten (160 fl jährl. Zins).

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

In dem unmittelbar am Rosenthal gelegenen, zu dem die blaue Mütze genannten Grundstück gehörigen Hause ist das Parterrelogis mit Garten von Ostern 1866 ab zu vermieten.

Reflectanten wollen sich zunächst wenden an den Hausmann **Seine** an der alten Burg Nr. 10.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 286.

In **Schreiers** Haus Ecke der Windmühlenstraße und der Schrötergasse ist eine Wohnung in der 1. Etage für 150 fl zu vermieten. **Adv. Liebster**, Brühl 58.

Zu vermieten habe ich noch eine 3. Etage 5 Fenster Front nach der Promenade zu 115 fl Neutirchhof 26 part. A. Kling.

Ein Parterre-Logis mit Garten ist von Ostern an zu vermieten; Näheres Salomonstraße Nr. 5a, 1 Treppe links.

Eine elegante 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 574 fl nahe am Rosenthal ist von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ostern zu beziehen ist ein hohes freundliches Parterre-Logis, gut erhalten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorjaal, schönem Keller und Boden, Preis 120 fl . Näheres Färberstraße Nr. 10 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör, 2 Treppen hoch gelegen, für 110 fl Sophienstraße Nr. 14 bei Zimmermeister **Starig**.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., neu und schön hergerichtet, Preis 275 fl p. a. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine halbe erste Etage, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, Preis 140 fl p. a. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

Eine 4. Etage von 5 Stuben und Zubehör 160 fl , wobei gleich eine gute Vermietung mit zu übernehmen ist, ist in der inneren Stadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Nächste Ostern ist die 4. Etage des an der Promenade gelegenen Hauses Mühlgasse Nr. 6 zu vermieten. Auskunft durch Voigtländer daselbst Mittags 1—3 Uhr.

Eiserstraße Nr. 29 ist die größere Hälfte der 2. Etage, drei Stuben, Küche nebst Zubehör mit schöner Aussicht, bald oder zu Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör (westl. Vorstadt) durch **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

Eine Familienwohnung,

1 Treppe hoch, Weststraße 68, ist für 100 fl sofort zu vermieten. **Dr. Brandt**, Brühl Nr. 74.

Der
soweit
theils p
versehen
bezogen
Zubehö
halten
3. Etage
Zubehö
reflectir
Ein
mit C
von
hausf
Loca
Zu
3. Etage
lassen.
Zu
besteh
Keller
Ein
leitun
durch
Zu
stehen
3
Fam
Et
bezie
3
und
an
liche
und
ein
mi
Ein
Sa
Au
2
oder
me
thal
Dt
se
lin
me
ein
4.
C
be
ft

Vermiethung.

Der Ausbau meines neuen Hauses Zeiger Straße Nr. 16 ist soweit vollendet, daß die elegant und comfortabel eingerichteten, theils parquetirten und fein gemalten, mit Gas- u. Wasserleitung versehenen Wohnungen theils sofort oder von Ostern ab können bezogen werden. Das hohe Parterre besteht aus 3 Stuben nebst Zubehör und Garten vor dem Hause. Die 1. und 2. Etage enthalten je 7 Stuben, einen großen Salon und 2 Balcons u., die 3. Etage ist getheilt und jede Abtheilung enthält 4 Stuben nebst Zubehör. Auch werden Gärtchen dazu gegeben. Wer hierauf reflectirt, wolle sich gef. bei mir melden. **C. C. Krappe.**

Ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör, mit Garten, 300 fl , nahe am Rosenthal, eins desgl. von 4 Stuben und Zubehör 180 fl am Schützenhause sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **W. Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Zu vermieten ist Kopsplatz Nr. 13 die große Hälfte der 3. Etage für 200 fl . Auf Verlangen wird ein Gärtchen abgelassen. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist Braustraße Nr. 4b eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafzimmer, 2 Kammern, Küche, Keller u. Näheres bei Madame Müller, Nr. 4 parterre.

Eine schöne 2. Etage, Sonnenseite, mit Garten und Wasserleitung ist für 280 fl auszugshalber zu Ostern zu vermieten durch **Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Etage.**

Zu vermieten ist in der Feldgasse in Neudnitz ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche. Oberer Part 1 parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis für 32 Thaler, Stube, 2 Kammern, Küche u. Neureudnitz (am Thonberg) Nr. 10.

Wagwitz.

Ein kleineres Familienlogis ist sofort oder 1. April zu beziehen bei **G. Traue, Bschoversche Straße 37 D.**

Gohlis.

Zu vermieten eine elegant eingerichtete 1. Etage mit Balcon und Garten. Näheres Hauptstraße Nr. 64.

Zu vermieten

an einen Herrn p. 1. Februar 2 freundliche Zimmer mit herrlicher Aussicht, meublirt oder unmeublirt, Weststraße Nr. 11, III.

Zu vermieten

und pr. 1. März zu beziehen ist an einen Herrn eine freundliche, gut meublirte Stube und geräumige Schlafkammer mit Gartenansicht, separatem Eingang und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit schöner freier Aussicht Münzgasse 20, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizbare Stube für zwei oder drei Herren kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube, schöner Aussicht nach dem Rosenthal, an einen oder zwei Herren. Näheres zu erfragen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Antonstraße Nr. 21 im Garten links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche fein meublirte Stube nebst Kammer, Saal- und Hausschlüssel Königsstraße Nr. 8 im Hinterhause 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube Brühl 72, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubels Katharinenstraße Nr. 28, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube Goldhahngräbchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Doppelfenster, mit separatem Eingang, sogleich oder zum 1. zu beziehen, an Herren oder Damen Lessingstraße Nr. 8 oder Canalstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig ein einfach meublirtes Zimmer Salzgräbchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Bett an eine Dame. Adressen unter G. W. # 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte heizbare Stube vorn heraus und mehfrei Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine feinmeubl. Stube sofort an einen Herrn, vorn heraus, Königsplatz 4, 2 Tr. links bei Bornkessel.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn Peterssteinweg Nr. 5 u. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit Bett Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Zu beziehen den 1. Februar eine Stube ohne Meubles für eine Person. Auch sind daselbst Mehlwürmer zu verkaufen. Colonnadenstraße Nr. 8.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Logis, zwei Zimmer mit Schlafstube, sind zusammen oder getrennt zu vermieten Rosenthalgasse 16, hohes Parterre.

Garçon-Logis.

Auf Ostern in Lehmanns Garten zu vermieten an einen achtbaren Herrn, Kaufmann oder Beamten, zwei meublirte oder unmeublirte Zimmer. Zu erfragen bei Herrn Ernst Böhnisch, Kaufhalle.

Ein meublirtes heizbares Stübchen ist an eine solide Person für 18 Thaler abzulassen Leinwandhalle, Hintergebäude 3 Treppen rechts.

Ein Garçon-Logis,

elegant meublirt, mit Schlafstube und freundlicher Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Quersstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist zu vermieten Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine große freundliche ausmeublirte Stube mit zwei Betten ist an 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen. Desgleichen ein kleines, ebenfalls zwei Betten, sogleich beziehbar.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Ein freundliches mehfrees Zimmer zu vermieten Reichstraße Nr. 6, Treppe C 3. Etage.

Garçonlogis. Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten lange Straße Nr. 13, links 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, vorn heraus, mehfrei, mit Saal- und Hausschlüssel, sogleich zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Für einige häusliche Pflichten kann einer braven Person Kammer mit Bett überlassen werden Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vornheraus als Schlafstelle für zwei anständige Herren Sternwartenstraße 11 a, 3 Tr. rechts.

Ein kleines separates Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten an einen Herrn Sternwartenstraße 45, Treppe E. 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Brühl Nr. 3, Seitengebäude 4. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 41, links 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Haus- und Saalschlüssel sind offen Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 34, im Hofe drei Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen oder Frau Webergasse Nr. 2, im Hof rechts. Witwe Schäfer.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Reichstraße Nr. 13 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle vorn heraus, separ. Eingang, Hausschlüssel, Poststraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein Theilnehmer zu einem Stübchen wird gesucht Kupfergräbchen Nr. 6, links 2 Treppen.

In eine freundliche Stube, separater Eingang, wird ein anständiges Mädchen als Theilnehmerin gesucht Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Restauration v. A. Winter,

Neufirchhof 25, mit Billard.



Heute Abend Karpfen polnisch u. blau, vorzüglich Baprisch aus der berühmten Dampfbrauerei in Stoffelstein, wozu ergebenst einladet

A. Winter.

NB. Zugleich mache ich auf mein ausgezeichnet. Flaschenbier aus obiger Dampfbrauerei aufmerksam. D.D.

Schluss 31. Januar
Glas-Photographien-Kunstausstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Vorläufige Anzeige.

Das Stiftungsfest der Fahnenweibe der Zimmergesellen findet den 10. März in der Central-Halle statt.
 Das Andere durch nähere Bekanntmachung. D. B.



Gesellschaft Neunzehner.



Mittwoch den 31. d. M. findet unser

M A S K E N B A L L

in den Räumen des **Schützenhauses** statt.

Billets sowie Programme für die Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **J. Rost**,
 Brühl Nr. 25 im Gewölbe in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

ODEON.



Freitag den 9. Februar **Volks-Maskenball.**

Billets für Herren à 10 Ngr., für Damen à 7½ Ngr. sind zu haben bei Herrn **Wilh. Dietz**,
 Grimma'sche Straße Nr. 8, und bei dem Oberkellner im **Odeon**; bei Letzterem so wie Sonntags und
 Montags an der Casse sind auch **Gallerie-Billets** à 5 Ngr. zu haben. Abends an der Casse kostet
 das Billet 15 Ngr. resp. 10 Ngr. **Herrmann.**



Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute **Concert** unter Leitung des Herrn **C. Lehmann**, Begründer der **Dresdner Liederhalle**.
 Mitglieder: Frä. **Merry** von der deutschen Oper in Schweden, Frä. **Koch**, **Soubrette**, Herr **Hermann**, **Opern-**
sänger, und Herr **Lehmann**, **Gesangs- und Charakter-Komiker**.

Der gute Ruf, welcher dieser Gesellschaft vorausgeht, läßt mich hoffen, meinen lieben Gästen recht vergnügte Stunden zu
 bereiten und lade ich zu recht fleißigem Besuch hiermit ganz ergebenst ein.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Aug. Grun, M.-U.

Café de l'Europe } Pfannkuchen, Ruß- und Apfelsintorte, } **Conditorei von**
 so wie vorzügliche Getränke empfiehlt } **B. Weidler.**

Des Burgkellers 10. Wochen-Kalender.

Dienstag: Fricandelles, musikalische Abendunterhaltung.

Mittwoch: Puffer à la Franz Drake.

Donnerstag: gefüllten Truthahn mit Trüffeln, Frei-Concert.

Freitag: Karpfen polnisch, Ox-tail-Suppe.

Sonnabend: Schweinsknochen mit Klößen, musikalische Abendunterhaltung.

O. Krahl } Täglich **Ragout fin**, kräftigen Mittags- } **Burgstr. 24.**
 tisch, vorzüglich Bayrisch u. Lagerbier ff. }

Saure Rindskaldaunen empfiehlt zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.

NB. Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig ist ganz vorzüglich.

Minder-Topfbraten mit Klößen empfiehlt für heute Abend (Weißbier ff.) **C. Well**, Marienstraße Nr. 9.
 Zimmer apart für Gesellschaften sind zu jeder Zeit zu bekommen.

Heute Abend **Wiener Rostbraten** empfiehlt **S. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Plinsen.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet (Bier ff.) **Julius Kröber**, Burgstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. A. Käpfer**, Brühl 68.

Heute Abend **Höfelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig**
 bei **Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

Braunes Ross. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet
J. G. Peter.

F. L. Stephan, Heute Schweinsknochen mit Klößen, **Universitätsstr. 2.**
 Bayerisch und Lagerbier ist ausgezeichnet schön.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 30.]

30. Januar 1866.

Schlachtfest

empfehlen zu morgen **Friedr. Geuthner**, vormalig **J. G. ter Vooren**,
Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **M. Spreer**, gr. Fleischberg.

Verloren wurde Sonntag Abend in der Poststraße ein **Merzfragen**, braun gefüttert. — Der Finder wird gebeten solchen beim Hausmann Poststraße Nr. 1 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren Sonnabend den 27. in den Abendstunden ein goldner Siegelring mit grünem Stein Grimm. Straße, Raschmarkt, Markt bis in die Hainstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Hrn. Wehlhorn neben der Post.

Verloren wurde Sonntag Abend von der Dresdner Straße um die Promenade nach dem Königsplatz ein großer Kinderpelzfragen von gestreiftem Feh mit rothseidenem Futter.

Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Königsplatz Nr. 1, 2. Etage rechts gef. abzugeben.

Verloren wurden 2 an einem Charnier befindliche Schlüssel. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei dem Hausmann Brühl Nr. 85.

Verloren wurde am Sonntag Abend 6 Uhr auf der Dresdner Straße bis zur 3. Bürgerschule ein kleiner Merzpelzfragen. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 22, 1. Etage rechts.

Verloren wurde Sonntag Abend eine schwarzseidene Schärpe vom Tivoli bis zum Burgkeller und von da bis Reichels Garten. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und gute Belohnung abzugeben kleine Gasse Nr. 4, 4 Treppen.

Verloren Sonntag 3—4 Uhr ein weißes Kinderpelzmüßchen in der Waisenhaus- oder Windmühlenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Morgen nach der Paulinerkirche, die Universitäts- und Grimma'sche Straße, nach dem alten und neuen Friedhof ein braunes Geldtäschchen, alt, mit 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Inhalt in kleiner Münze. Gegen 15 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 4, Putzgeschäft.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Hospitalplatz eine Granat-Broche. Da sie ein Andenken ist, bittet man sie gegen Belohnung Thalstraße Nr. 12, 1 Treppe links abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend von 7—8 Uhr eine Pferdebede von Hospitalstraße bis am Markt und hohe Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 44. **Winkler.**

Verloren wurde ein Chignon. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Friseur Lüder, Ritterstraße Nr. 45.

Verloren wurde auf dem Wege von Leipzig nach Thekla eine goldene Ankeruhr mit goldener Kapsel und bittet man dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung Reichstraße 34, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein brauner Pelzfragen mit braunem Futter vom Burgkeller bis ins Königshaus. Der ehrliche Finder erhält Dank und Belohnung Königshaus, 4 Treppen vorn heraus.

Verloren wurde ein goldner Trauring, gerieft, von der langen Straße um die Promenade nach Reichels Garten, gegen gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 40 parterre.

Verloren wurde am Sonntag vom Neumarkt bis in die Salomonstraße ein silberner Fingerhut. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 42, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonntag vom Thonberg bis in die Dresdner Straße ein kleiner schwarzer runder Pelzfragen mit braunem Futter. Abzugeben bei Hrn. Oscar Jesnitzer, der Post vis à vis.

Ein goldner Ring ist in Neuschönefeld oder Reudnitz verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, kurze Gasse 85, 1 Tr.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein alter Rock, in dessen Tasche ein Buch mit div. Papieren befindlich war, und ein Messinghahn. Gegen Abgabe des Buches und Messinghahnes erhält der ehrliche Finder 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung in der Destillation des Herrn Kreyler, Peterssteinweg Nr. 61.

Verloren wurde am Sonntag zwischen 10 und $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Vormittag vom Gewandgäßchen bis Katharinenstraße ein perlengesticktes Uhrband mit Goldbeschläge. Gegen Belohnung abzugeben Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage links.

Ein goldener Uhrschlüssel ist auf dem Wege von der langen Straße nach Gohlis oder zurück verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung abzugeben bei M. Renner, lange Straße 25, 2. Etage.

Ein Medaillon, enthaltend 2 Photographien, ist vorgestern in dem Saale zu den drei Linden in Lindenau oder auf dem Rückwege nach dem Kuthurm verloren gegangen.

Der redliche Finder wird gebeten, dieses gegen gute Belohnung bei Madame Bunge, Petersstraße Nr. 37, niederzulegen.

Der Herr, welcher beim Schmaus in der Vereinsbierbrauerei am 27. ds. in der Garderobe einen falschen Hut bekam, wird ersucht, denselben gegen den feinigsten bis morgen umzutauschen beim Restaurateur Herrn Peitzsch.

Gefunden

wurde in der Landfleischhalle ein Portemonnaie mit etwas Geld. Abzuholen beim Hausmann daselbst.

Gefunden Donnerstag den 25. Januar Eingang der Sternwartenstraße ein kleines Säckchen, Messer, 2 Schlüssel, etwas Geld enthaltend. — Gegen Insertionsgebühren in der Expedition der Turnhalle abzuholen.

Ein **Hauptschlüssel** wurde am 25. d. in der Garderobe in der kleinen Funkenburg liegen gelassen und ist daselbst vom Eigentümer in Empfang zu nehmen.

Herr **Hesselberg** wird ersucht sich in der Kanzlei des kaiserl. franzöf. Consulates hier wegen einer ihn betreffenden Mittheilung einzufinden.

Herr **Hugo Wolff**, Privatlehrer der Philosophie, wird um den schon längst versprochenen Besuch gebeten. **A. Gebhardt**, Schuhmacher.

Ob ein, ob mehrere Anfrager, gleichviel; von einer Sorte sind anonyme Anfrager stets. Wenn aber ein Mann unter ihnen ist, der trete hervor, damit man weiß, ob auch der Gegner der Gegenrede werth, und sage, was er will, an Bescheid soll's ihm nicht fehlen. **Walster.**

(Eingefandt.)

Dank dem G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup *).

Ich bestätige hierdurch recht gern, daß ich nach Gebrauch eines Fläschchens des G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups von einem ziemlich hartnäckigen Husten befreit worden bin.

Baugen, den 1. December 1864.

Aug. Brig, Eisenbahn-Beamter.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Bitte um Aufklärung!

Welchen Werth und Bedeutung haben denn eigentlich die theuer erworbenen Bürgerscheine nach Wegfall resp. Ermäßigung der Bürgerrechtsgebühren? Mehrere Bürger und Geschäftsleute.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup** *) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu **6** $\frac{1}{2}$ Fl. zu **11** $\frac{1}{2}$ Fl. zu **20** $\frac{1}{2}$ Fl.

Vor etwa 2 Jahren erschien ein junger talentvoller Violoncellist, Herr **Noebe** aus Mecklenburg, in Leipzig, um sich unter Leitung des Herrn **Lübeck** auf seinem Instrumente weiter auszubilden. Außer seinem Talente brachte der junge Mann Nichts, gar Nichts mit. Um existiren zu können, trat Herr **Noebe** als Hülfsmusiker in die **Büchner'sche Capelle**; zugleich wurde zur Verbesserung seiner Lage ein Engagement zu den **Euterpeconcerten** bewirkt. Auch die **Gewandhausconcerte** erschlossen sich dem tüchtigen Cellisten, ja sogar im **Conservatorium** wurde, wenn die Herren **Lübeck** oder **Pester** durch Theaterdienst verhindert waren, was häufig geschah, seine Thätigkeit fleißig in Anspruch genommen. So schien sich Alles glücklich für Herrn **Noebe** gestalten zu wollen, namentlich da auch Herr **Lübeck**, selbst zwar schlecht gestellt, hochherziger Weise auf jegliches Stundenhonorar Verzicht leistete. — Da zog eine Wolke über das junge Glück. Herr **Noebe** erlitt eine bedeutende Einbuße an seiner Gage bei der **Büchner'schen Capelle**, der er, in Folge seiner Beschäftigung in den sämtlichen **Gewandhausconcerten** und **Proben**, so wie im **Conservatorium**, nur noch eine beschränkte Zeit widmen konnte. Doch tröstete er sich damit, eine reiche Entschädigung dafür zu erhalten. — Die Saison des vorigen Jahres war zu Ende und den Mitwirkenden in den **Gewandhausconcerten** wurden ihre Gehalte ausgezahlt. Nur Herr **Noebe** wartete vergebens darauf. Nach längerer Zeit bescheidenen Harrens und als schon trotz aller möglichen Einschränkungen die Noth an ihn herantrat, begab er sich mit der Bitte zu Herrn **Lübeck**, seine Geldangelegenheit bei Herrn **Schleinitz** gütigst in Erinnerung zu bringen, da man ihn bei der Honorarvertheilung vergessen zu haben scheine. Herr **Lübeck** wandte sich an Herrn **Concertmeister David**, Herr **David** an Herrn **Schleinitz** und von Herrn **Schleinitz** kam wieder durch Herrn **C. M. David** an Herrn **Lübeck** der Bescheid, „Herr **Noebe** könne ein Honorar nicht bekommen, die Ehre, in jenen Aufführungen mitgewirkt zu haben, könne dem jungen Manne genügen.“

Herr **Noebe** machte, daß er von Leipzig fortkam. Er sah sich aber vorher genöthigt, bei seinem frühern Musikdirector Herrn **Büchner** eine Summe zum Ankauf eines neuen Anzuges aufzunehmen. Diese Summe hat er redlich in kleinen Raten zurück-erstattet. —

An Leipzigs Frauen und Jungfrauen!

Wir haben erfahren, daß vielen unserer geehrten Mitbürgerinnen unser Aufruf, betreffend die mit der **Uebungsschule zu verbindende Bewahr-Anstalt**, nicht zu Gesicht gekommen ist. Wir erlauben uns daher unser Ziel noch einmal kurz darzulegen: es sollen schulpflichtige Kinder, die der Verwahrlosung anheimzufallen drohen, unter Aufsicht eines geeigneten Lehrers gestellt und durch stete Ueberwachung und angemessene Beschäftigung jener Gefahr entzogen und zu guten und tüchtigen Menschen herangebildet werden. — Die erforderlichen Geldmittel beabsichtigen wir durch eine Ende März d. J. stattfindende Lotterie und durch Sammlung jährlicher Geldbeiträge zu beschaffen. — Wir bitten, gütige Beiträge an Geld oder zur Lotterie geeigneten Gegenständen bei den nachstehenden abgeben zu wollen, wo auch Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben sind: Frau **Reg.-Räthin Barth**, hohe Straße 9, — Frau **Bertha Flinsch**, Kreuzstr. 15, — Fräul. **Therese Vietsch**, Place de repos Hauptgeb. 3 Treppen, — Frau **Hofr. Seidler**, Emilienstr. 4, — Frau **Diacon. Valentiner**, Burgstr. 28, — Frau **Prof. Ziller**, lange Straße 13, — Hr. **Gustav Gräbner**, Johannisgasse 6—8. — Leipzig, den 29. Januar 1866.

Der Vorstand des **Frauen-Vereins** zur Gründung einer **Bewahr-Anstalt** für schulpflichtige Kinder, die in sittlicher Hinsicht gefährdet sind.

Allgemeine Bürgerversammlung.

Donnerstag den 1. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: 1) Vorschlag zur Gründung eines **städtischen Vereins** für regelmäßige Besprechung öffentlicher, städtischer und vaterländischer Angelegenheiten. 2) Berathung und Beschlußfassung über die Vorlage der Commission *) wegen gewisser **Reformen** unserer **Gemeinde-Verfassung** (betreffend Bürgerrecht und Bürgerrechtsgebühren, städtische Wahlen, Lebenslänglichkeit der Stadträthe u. s. w.)

Neben den Bürgern werden auch die Schutzverwandten zu möglichst zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Leipzig, den 27. Januar 1866.

Das Comité.

*) Diese Vorlage ist als besonderes Flugblatt für den Preis von 1 Ngr. bei den Herren **Rocca** (Grimma'sche Straße), **Lisner** (Petersstraße), **Koch** (unter dem Rathhause) zu haben.

Zöllner-Bund.

Mittwoch den 31. ds., Abends 8 Uhr Probe im Odeon.

Gefänge daselbst beim Archivar.

Allseitiges Erscheinen ist unbedingt erforderlich.

Sollte es den Abonnenten nicht vergönnt sein den lebenswürdigen und geschätzten Herrn **Rebling** als **George** in der weißen Dame bewundern zu dürfen?

Viele Abonnenten.

Entweder ein Irrthum, oder Ihr Brief war schon abgeholt; ich habe denselben nicht erhalten, obgleich frühzeitig abgefordert.

Orangegelber Schlipf

bittet um Rendezvous. Poste restante Adresse O. S. niederzulegen.

Centralhallen-Maskenball.

Theodor aus Dresden ein Brief für Sie liegt poste restante unter meinem Vornamen aus Plauen.

Frl. Mathilde.

Da leider Sonnt. 6—7 Uhr vergeblich im bez. Café wartete, bitte freundlichst um nochmalige gütige Entnahme ein poste r. unter bekannter Chiffre.

G. Max.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem lebenswürdigen Frl. **Clara Georgi** zu ihrem 18. Geburtstag, daß die ganze Kreuzstr. zittert.

Die **Käfersteiner-Compagnie** gratuliren ihrem Reservebrenner **F. Opitz** wegen einem Fäßchen zu seinem heutigen Geburtstage.

Unser Frige soll heut' leben! Seine Zette auch daneben! Muß er auch am Feuer schwitzen, ein Labetrunk kann Vielen nützen!

Auch wir gratuliren unserm Collegen **F. Opitz** zum heutigen Tage. Sämmtliche Fäßtrichineriche.

„Klapperkasten“.

Heute Dienstag den 30. Januar im Hotel de Pologne

Generalversammlung.

1) Mitgliederaufnahme. 2) Berathung über einen zu gründenden Unterstützungsfond x. x.

Es werden alle **ordentlichen** wie **außerordentlichen** Mitglieder gebeten an den Berathungen Theil zu nehmen.

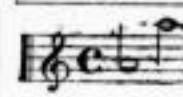
Anfang 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Maurer- und Zimmergesellen-Verein.

Mittwoch den 31. Januar Hofplatz Nr. 9 von 6 bis 8 Uhr Gesangunterricht, von 8 Uhr an Vortrag.

D. B.

 Zu einer wichtigen Besprechung heute Abend 8 Uhr bittet um zahlreiches Erscheinen

d. B.

Frauen-Bildungsverein.

Mittwoch den 31. Januar Abends 8 Uhr **Buchhändlerbörse**. Gesang, Clavierspiel, Declamation. Vortrag: Der Seidenbau.

Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 30. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

**Das neue Abonnement
zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung
beginnt mit Januar 1866.**

1 Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 10 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt

**Italienisches Kirchweihfest in Mesina bei Neapel
von Oswald Achenbach in Düsseldorf. Preis 1700 Thlr.****Der Blaueisgletscher auf dem Stockfalter**mit der Moräne und dem Felsensturz in der Nähe von Berchtesgaden, im Hintergrunde das Reitalp-
gebirge mit den Mühlensturzhörnern (einzige Gletscher Bayerns),
Aufnahmepunct 7800 Par. Fuß über dem mittelländ. Meere,**von W. Wex in München.
Preis 1600 Fl. ö. W.**

und das neueste Bild von

C. F. Lessing in Carlsruhe,**Mondabend, Partie bei Walkenried, angekauft von den Kunstvereinen westlich der Elbe
für 1000 Thaler.**

Ferner:

Kind im Walde, Delgemälde von Wilh. v. Kaulbach in München.Gestern Abend beschenkte uns Gott mit einem muntern kräftigen Knaben.
Leipzig, den 28. Januar 1866.**Bernh. Rostosky,
Marie Rostosky
geb. Proessel.**Gestern Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.
Leipzig den 29. Januar.**M. Schiller und Frau.**Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
Leipzig, 29. Januar 1866.
Dr. **Friedrich Carl Hultgren**, Gymnasiallehrer.
Anna Hultgren geb. **Tuma**.Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, 28. Januar 1866.**Adolph Andrich** und Frau, geb. **Saupt**.Am Sonntag den 28. Januar 11 $\frac{1}{2}$ Uhr endete nach längerem Lungenleiden mein heißgeliebter Enkel **Titus Rauch**, 18 Jahr alt, sein junges Leben. Sende Du mein Gott und Heiland Trost in das tieftrauernde Herz der tiefbetäubten Großmutter.
Leipzig, den 29. Januar 1866.**Therese** verw. **Dähnert**.Den 27. Januar Nachts 10 Uhr entschlief nach langen Leiden unser Sohn und Bruder, **Gustav Wilhelm Kaudela**, im 31. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Eutritsch, den 28. Januar 1866.

Die trauernde Mutter nebst Kindern.

Heute 2 Uhr nach Mittag wurde unsere gute Mutter, Frau **Joh. Hof** verw. **Schwarze**, geb. **Lieder**, nach hartem Leiden, 49 $\frac{1}{2}$ Jahre alt. Möge sie dort den Lohn für ihre edeln Thaten finden. Um stillen Beileid bittet im Namen der Hinterlassenen
Leipzig, den 28. Januar 1866.**Eduard Lindner**, als Vormund.Heute starb nach kurzem Krankenlager unser guter Vatte, Vater und Schwiegervater,
Herr Friedrich August Mittag,
welches theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen
Leipzig und Düsseldorf, 28. Januar 1866.

die Hinterlassenen.

Gestern starb mein Markthelfer

August Mittag.Für seine langjährigen treuen Dienste wird demselben stets ein ehrendes Andenken bei mir bewahrt bleiben.
Leipzig, den 29. Januar 1866.**E. G. Schletter**.Die vielen ehrenden Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme, welche unserm theuern heimgegangenen Familienhaupte,
Herrn J. D. Vitale,
wurden und für uns eine reiche Quelle des Trostes sind, verpflichten uns zum herzlichsten Danke gegen Alle, die sie kund gaben.
Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Unsern herzlichsten Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unsers **Johannes**.Die Familie **Seiffert**.Heute Abd. 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M. **B. Z. L.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.Aron, Kfm. a. Berlin, Tiger.
v. Arx, Stobef. a. Riga, goldner Elefant.
Arens, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Amandus, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Anders, Kfm. a. Hof, Stadt Cöln.Alt, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Alberte, Eisenwerksbes. a. Radeberg, Restaurant.
des Thüringer Bahnhof.
Bach, Frl., Privat. a. Halle, weißer Schwan.
Barth, Stobef. a. Markranstädt, g. Elefant.Bode, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Magdeburger
Bahnhof.
v. Bodemer, Rittmstr. a. Borna,
Bose, und
Brückmann, Kfz. a. Glauchau, St. Nürnberg.

Baer, Kfm. a. Liegnitz, und
 Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
 Brandeis, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
 Brehm, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
 Büttner, Privat. a. Döberzeit, Brüsseler Hof.
 Bonnier, Spinnereibes. a. Sains, S. de Russie.
 Borchert, Fabrikdir. a. Dohna, Hotel z. Dresd.
 Bahnhof.
 Beyer, Insp. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 v. Blesien, Stöbes. a. Schleswig, und
 Bertram, Kfm. a. Schwedt, Hotel de Prusse.
 Birnbaum, I. f. Beamter a. Ruffig, Lebe's S. g.
 Baumgarten, Uhrmacher a. Chemnitz,
 Bauer, Kfm. a. Hamburg, und
 Birkner, Kfm. a. Zeulenroda, Stadt Nürnberg.
 Barth, Hausmstr. a. Zwickau, goldne Sonne.
 Bantel, Fabr. a. Oldenburg, und
 Burg, Graveur a. Berlin, grüner Baum.
 Berthold, Kfm. a. Gisleben, Stadt Frankfurt.
 Cantador, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Dorsmann, Buchhldr. a. Leyden, Stadt London.
 Duncker, Kfm. a. Halberstadt, goldner Elefant.
 Devienne, Fournierhldr. a. Mainz, und
 Düsterberg, Kfm. a. Elberfeld, S. j. Palmbaum.
 Dörner, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 David, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 zu Dohna, Graf, Rgtstbes. n. Kam. u. Bedie-
 nung a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Eller, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
 Ebeling, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Edlinger, Sect.-Ingen. a. Grimma, und
 Egroth, Fel., Privat. a. Dammendorf, Lebe's S. g.
 Franke, Glasfabr. a. Breitenstein, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Fregert, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.
 Franzisko, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Franke, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.
 Gocht, Kfm. a. Glauchau, und
 Grayon, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
 Gutstein, Kfm. a. Warschau, Stadt London.
 Guttman, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 v. Gorecki, Stöbes. n. Fr. a. Prag, S. de Bav.
 Gaebler, Architekt a. Grimma, Lebe's S. garni.
 Grouert, Arzt a. Köln, Hotel de Prusse.
 Gerag, Agent a. Hamburg, und
 Heinrich, Monteur a. Dresden, Stadt London.
 Günter, Kfm. a. Raumburg, Stadt Wien.
 Hennicke, Kfm. a. Proßen, weißer Schwan.
 Herbst, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Hausmann, Chemiker a. Stuttgart,
 v. Hagenfels, Reg.-Rath a. Ansbach, und
 Heinke, Senator a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Hoyer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Heid, Buchhldr. a. Dresden, Hotel z. Palm.
 Hentel, Kfm. n. Frau a. Wittenberg, Lebe's S. g.
 Hamann, Buchhldr. a. V.-Leipa, Münchner Hof.
 Jakobi, Kfm. a. Breslau, Wolfs Hotel garni.
 Jacob, Kfm. a. Zwolle, Hotel de Baviere.
 Josky, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Kleinod, Stud. a. Halle, und
 Kohl, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's Hotel garni.
 Köhler, Stöbes. a. Altenburg, Stadt Köln.
 Kuhring, Kfm. a. Weida, Stadt Gotha.
 Köhler, Kfm. a. Berlin,
 Kolb, Kfm. a. Gehen, und
 Krauß, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
 Krohn jun., Fabr. a. Schivelbein, Rosenkranz.
 Kasten, Privat. a. Wülfsingen, und
 Kluge, Kfm. a. Bamberg, Stadt London.
 Kaspar, Kfm. a. Gisleben, und
 Kos, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 v. Liven, Baron, General a. Petersburg, Rest.
 des Berliner Bahnhofs.
 Lehmann, Kfm. a. Dahme, goldnes Einhorn.
 Lorenz, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Loalzel, Kfm. a. Rfch, goldner Hahn.
 Laue, Kfm. a. Nordhausen, Rosenkranz.
 Lugat, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
 Löfster, Privat. a. Coburg, Lebe's Hotel garni.
 Ludwig, Kfm. a. Plauen, Restauration d. Thü-
 ringer Bahnhofs.
 Lehmann, Sänger n. Fr. a. Jüterbogk, St. Köln.
 Lühner, Posament. a. Meerane, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Mayer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Meier, Maler a. Wien, Wolfs Hotel garni.
 Monchy, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Müller, Kfm. a. Rochlitz, Rosenkranz.
 van Meerbeck, Kfm. a. Paris, S. de Baviere.
 Meyer, Def. a. Kergendorf, Lebe's Hotel garni.
 Morasch, Def. a. Radis, Stadt Köln.
 Nischmer, Schriftsteller a. Altona, St. Gotha.
 Neubauer, Dir. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Nagler, Kfm. a. Gera, und
 Nagel, Kfm. a. München, Restauration d. Thü-
 ringer Bahnhofs.
 Neff, Stöbes. a. Eisenach, Hot. z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Dienbrügge, Maler a. Bessleben, Rosenkranz.
 Duden, Kfm. a. Oldenburg, Hotel z. Palmbaum.
 Petroff, Stud. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
 Proß, Kfm. a. Wien, und
 Pahl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Pohl, Tapezierer a. Dresden, Stadt Gotha.
 Pöge, Oberingen. a. Dresden, S. j. Dresdner
 Bahnhof.
 Picht, Dyt. a. Rathenow, Stadt Berlin.
 Paul, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Pehold, Kfm. a. Grün, weißer Schwan.
 Rönnick, Hoftheater-Garderobier a. Dessau, und
 Reinboth, Agent a. Gilenburg, weißer Schwan.
 Röniger, Seifens. a. Altenburg, Stadt Köln.
 Rosner, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Richter, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.
 Ries, Maschinenbauer a. Johannesburg, goldnes
 Einhorn.
 Rosou, Beamter n. Frau a. Erfurt, g. Hahn.
 Rumpel, Kfm. a. Eraben, Hotel de Russie.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rosche, Beamter n. Frau a. Erfurt,
 Raberg, Kfm. a. Eibenstock, und
 Rehder, Kfm. a. Minden, Stadt Berlin.
 Salomon, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Sted, Kfm. a. Brüssel, Stadt London.
 Stollberg, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
 Schlager, Opernsänger aus München, goldner
 Elefant.
 Schuster, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Schönberg, Rent. a. Großenhain, und
 Schröder, Kfm. a. Hannover, St. Nürnberg.
 Scholz, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Sauer, Kfm. a. Mainz, Wolfs Hotel garni.
 Schröder, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Sprunner, Forstmeister a. Landshut, S. de Pol.
 Schletter, Kfm. a. Berlin,
 Schott, Kfm. a. Hamburg, und
 Schwarzkopf, Maler a. München, S. j. Palm.
 Schneider, Director a. Arnstadt, g. Hahn.
 Schalk, Baumstr. a. Mansfeld, S. de Russie.
 Simonsohn, Kfm. a. Jüterburg, S. de Bav.
 Stöhr, Adv.-Frau n. Richte aus Altenburg,
 Hotel de Prusse.
 Seim, Kfm. a. Grimma, und
 Seiffert, Inspector a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Schlegel, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Steinert, Kfm. a. Zittau, Stadt Berlin.
 Sternberg, Kfm. a. Hamburg, und
 Selig, Kfm. a. München, Stadt London.
 Schmidt, Bauunter. a. Grimma, g. Sonne.
 Schützold, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Layon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Turkis, Kfm. a. Genua, Stadt Hamburg.
 Trinkl, Meubelhldr. a. Berlin, S. j. Palm.
 Trögel, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Ulrich, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Uebel, Kfm. a. Regensburg, Hotel de Baviere.
 Uhlmann, Privat. a. Altenburg, Stadt Köln.
 Uhle, Fabr. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Uhlisch, Privat. a. Roda, goldne Sonne.
 Villaret, Buchhldr. a. Erfurt, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Wehler, Kfm. a. Laus, Hotel z. Palmbaum.
 Weyl, Defan a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
 Weber, Mechaniker a. Detmold, grüner Baum.
 Wolff, Dr. med. a. Dresden, und
 Welte, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Wicke, Landw. a. Duderstadt, goldnes Sieb.
 Wettemann, Kfm. a. Buden, und
 Wehler, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
 Wollsch, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Weber, Fabrikbes. a. Bihlsunde, S. j. Magde-
 burger Bahnhof.
 Weber, Kfm. a. Bernshausen, Restauration d.
 Thüringer Bahnhofs.
 Zschacklig, Müller a. Ostau, Stadt Gotha.
 Ziegler, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Berlin.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. Januar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152; Berl.-Anh. 220; Berlin-Potsdam-Magdeb. 199; Berlin-Stett. 135; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141 1/4; Eln-Mind. 168 1/2; Cosel-Oberb. 64 3/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 80 1/2; Mainz-Ludwigshafen 138 5/8; Medlenb. 76 3/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 7/8; Oberösl. Lit. A. 177; Destr.-Franz. Staatsb. 111; Rhein. 128 3/8; Rhein-Nahabahn 33 3/8; Südbahn (Lombard.) 113; Thüringer 138 1/2; Warschau-Wien 65 3/4; Preuß. Anleihe 5 0/10 104 1/4; do. 4 1/2 0/10 100 5/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 88 3/4; do. Prämien-Anl. 121; Destr. Metall. 5 0/10 60 3/4; Destr. National-Anleihe 64 1/4; do. Credit-Loose 74 1/4; do. Loose von 1860 81 3/4; do. von 1864 50; Destr. Silberanleihe 67 1/2; Destr. Banknoten 96 7/8; Russ. Präm.-Anl. 91 7/8; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 67 1/4; Russ. B.-R. 78; Amerikaner 71 1/4; Braunschw. Bank-Actien 87; Darmstädter do. 91 1/2; Dessauer do. 89; Disc.-Comm.-Anth. 98 3/4; Genfer Credit-Actien 36 3/8; Geraer Bank-Actien 107 3/8; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103 1/2; Leipziger Credit-Act. 84 3/8; Meiningen do. 101 1/2; Norddeutsche Bank do. 116 3/4; Preuß. Bank-Anth. 153 1/2; Destr. Cred.-Actien 73 1/4; Sächsische Bank-Act. 102; Weim. Bank-Actien 102 3/4; Wien 2 M. 95 7/8. **Angenehm, Liquidation leicht.**
 Wien, 29. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.70; Metall. 5 0/10 62.80; Staatsanl. v. 1860 84.25; Bank-Act. 756; Actien der Creditanstalt 151.80; Silberagio 104.20; London 104.35; f. f. Münzduc. 4.98. Börsen-Notirungen

v. 27. Jan. Metall. 5 0/10 62.90; do. 4 1/2 0/10 —; Bankact. 756.—; Nordb. 158.20; Mit Berl. v. J. 1864 77.50; National-Anl. 66.70; Act. der St.-C.-Gesellsch. 172.50; do. der Cred.-Anst. 151.60; London 104.60; Hamburg 78.40; Paris 41.80; Galizier 167.60; Act. der Böhm. Westb. 150.50; do. b. Lomb. Eisenb. 176.—; Loose d. Creditanst. 115.75; Neueste Loose 84.50.
London, 29. Januar. Consols 87.
Paris, 29. Januar. 3 0/10 Rente 68.55. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.25. Credit mobilier Actien 850.—. 3 0/10 Span. —. 1 0/10 Spanier 34 1/2. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 410.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 418.75. — 348.75, 348.25. fest. 68.55, 68.62. Capitalverdoppelung Mobilier officiell.
Liverpool, 29. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 7000—8000 Ballen. Stimmung: fester, weniger angeboten. Amerikanische Baumwolle 18 3/4; Fair Dhollerah 16 1/2; Middling Fair Dhollerah 15 1/2; Middling Dhollerah 14 1/2; Bengal 12 1/2; Scinde 13 1/4; Omra 16; Egyptische 22 1/4.
 Berliner Productenbörse, 29. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco —, nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco —, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 14 1/8 1/2, pr. d. M. 14 1/8, April-Mai 14 3/4, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 48 1/4 1/2, pr. d. M. 48 1/4, Frühjahr 48 1/8, Mai-Juni 49 1/8, matt, 13000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15 1/4 1/2, pr. d. M. 15 1/4, Jan.-Febr. —, April-Mai 15 5/12, Mai-Juni 15 1/8, matt, 3000 Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.